

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

408 (2.9.1912) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Biel- und Lammstraße, Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktplatz.  
Brief- od. Telegr.-Adresse laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Halbjährlich M. 4.00  
Jahresbetrag M. 7.50  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
Erschene Nummern 5 Pfg.  
Verlorene Nummern 10 Pfg.  
Anzeigen:  
Die Kolonialsache 25 Pfg.,  
die Restsachen 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Chefredakteur: Albert Herzog.  
Verantwortlich für Politik  
und allgemeinen Teil: Anton  
Rudolph, verantwortlich für  
den gesamten badischen Teil:  
Alfred Reihner und für den  
Anzeigenteil: A. Rinderspacher.  
Sämtlich in Karlsruhe.  
Berliner Bureau:  
Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage:  
**33000** Exempl.  
gedruckt auf 3 Füllungs-  
rotationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**21000**  
Abonnenten.

Nr. 408.

Karlsruhe, Montag den 2. September 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 407 um-  
faßt 12 Seiten mit Nr. 17 des Kuriers, Allgem. An-  
zeigers für Landwirtschaft; die Abendausgabe Nr. 408  
umfaßt 8 Seiten; zusammen  
**20 Seiten.**

## Die Parade des Gardekörps in Berlin.

(Tel. Bericht.)

Berlin, 2. Sept. Heute vormittag 8 Uhr begann bei  
günstigem, aber etwas kühlem Wetter auf dem Tempelhofer-  
felde die Große Parade über das Garderegiment und das  
3. Armeekorps, an der auch das Kraftfahrerebataillon sowie  
die Luftschiffer- und Fliegerabteilungen teilnahmen.  
Der Kaiser erschien sehr pünktlich und begann sofort mit  
dem Abreiten der Fronten. Mit dem Kaiser ritten der  
Kronprinz, die Prinzen des Königl. Hauses, die Prinzessin  
Viktoria Luise in Husarenuniform, Prinzessin Eitel Friedrich  
in Dragoneruniform, der Großherzog von Mecklenburg-Schwe-  
rin, Prinz Leopold von Bayern, der Erbprinz von Sachsen-  
Meiningen, die Militärbevollmächtigten, die fremden Offi-  
ziere, darunter zwei amerikanische u. a. Die Kaiserin folgte  
im offenen sechsspännigen Wagen. Mit den hier anwesenden  
Schwestern des Kaisers in weiteren Wagen die Prinzessinnen  
des Königl. Hauses, die Söhne des Kronprinzen und die Kin-  
der der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen.

Während der Kaiser die Fronten abritt, erschienen zwei  
Reitballone und eine Fliegerkugel über dem Paradesfeld.  
Um 8 1/2 Uhr begann ein einmaliger Vorbeimarsch. Der Kai-  
ser führte das Erste Grenadierregiment zu Fuß, der Erbprinz  
von Sachsen-Meiningen ging mit dem Kaiser Franz-Garde-  
Grenadierregiment Nr. 2 vorüber.

Inzwischen fliegen Reitballone aller Systeme, man schaut  
auf sie gleichzeit auf und überfliegen das Paradesfeld. Der  
Kaiser führte ferner das Leibgrenadierregiment König Fried-  
rich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches Nr. 8), der Groß-  
herzog von Mecklenburg-Schwerin das Inf.-Regiment Groß-  
herzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (4.  
Brandenburgisches Nr. 24) vorbei. Der Vorbeimarsch war  
um 10.45 Uhr beendet. Nach der Kritik setzte sich der Kaiser  
an die Spitze der Feldzeichen, um diese in das Schloß zurück-  
zuführen.

Mit den kaiserlichen Prinzen sah der Kaiser im Schloß-  
hof das Einbringen der Fahnen, während die Kaiserin mit  
den Schwestern des Kaisers von der Galerie im Schloßhofe  
aus zusah. Der Kaiser — immer noch im Sattel — nahm  
militärische Meldungen entgegen und hielt dann eine Ver-  
sprechung mit den Schiedsrichtern über die Kaisermanöver ab.  
Der Kaiser und die übrigen Fürstlichkeiten wurden in den  
Straßen von einem dichtgedrängten Publikum wiederholt  
jubelnd begrüßt.

## Badische Chronik.

Stittlingen, 2. Sept. Durch Spielen mit einer Pa-  
trone, die explodierte, verletzte sich am Samstag der Sohn  
des Herrn Heintz. Fall erheblich an der rechten Seite der

## Aus Kunst und Wissenschaft.

München 2. Sept. Wie der „N. Fr. Pr.“ von dem Hause Los-  
ana nahestehender Seite mitgeteilt wird, soll das Textbuch, das die  
einzigste Kronprinzessin von Sachsen, Frau Josefi, für ihren Gatten  
geschrieben hat, den Titel „Die schlimme Franziska“ führen. Frau  
Josefi hält einzig ihren eigenen Gatten für befähigt, den Text, wel-  
cher das Schicksal von drei Königstöchtern, deren Erziehung am Hofe  
und verschiedene Ehen behandelt, mühsam ausgearbeitet.

Paris, 2. Sept. (Tel.) Die heute nachmittag aus  
der Schweiz eintreffenden Professoren und Studenten der  
Wiener Export-Academie, welche sich auf einer Studienreise  
durch die Schweiz und Frankreich befinden, werden in Paris  
in offizieller Weise von einer Deputation der Sorbonne und  
der Association französischer Studenten begrüßt werden. Ferner  
wird ein offizieller Empfang in der Sorbonne und im  
Hause der französischen Studenten-Association stattfinden.

## Vermischtes.

Köln, 2. Sept. (Tel.) Gestern morgen gerieten in  
Mülheim a. Rhein mehrere junge Burtschen in Streit, in  
dessen Verlauf einer durch Messerliche getötet und ein anderer  
schwer verletzt wurde. Die Täter wurden verhaftet.

Werdau a. d. Ruhr, 2. Sept. (Tel.) Von den bei  
dem im heutigen Mittagsblatt gemeldeten Straßenbahnunglück  
auf der Werdener Kirme verletzten neun Personen sind heute  
nacht zwei Knaben im Alter von 9 und 13 Jahren gestorben.  
Von den Verletzten schwebt noch einer in Lebensgefahr. Das  
Unglück war bekanntlich dadurch entstanden, daß sich ein An-  
hängewagen losriß und einen Abhang hinunter mitten in  
die Menge hineinfuhr.

Venedig, 2. Sept. (Tel.) Wie die Blätter melden, ist  
ein mit 20 Personen besetztes Automobil aus Treviso, das eine  
Fahrt über Land machte, umgestürzt. Drei Personen wurden  
getötet und mehrere verletzt.

Paris, 2. Sept. (Tel.) Die von der Regierung zu  
Studienzwecken in das französische Weinbaugebiet entsandte

Oberlippe. Der Vorfall ist wieder eine Warnung, in den  
Händen von Kindern Patronen nicht zu duden.

Langensteinbach (A. Durlach), 2. Sept. Gestern nach-  
mittag wurde im Walde unweit von Langensteinbach ein  
Mann tot aufgefunden. Der Verunglückte soll 73 Jahre alt  
sein und aus Pfinzweiler (Württemberg) stammen. Derselbe  
wird schon seit etwa 14 Tagen von zu Hause vermisst. Ob  
Selbstmord oder ein Verbrechen vorliegt, konnte noch nicht fest-  
gestellt werden. Allem Anschein nach lag der Verunglückte schon  
einige Tage an der aufgefundenen Stelle.

Wiesloch, 2. Sept. Der Arbeiterbildungsverein Wiesloch  
konnte gestern unter zahlreicher Beteiligung aus Nah und Fern das  
fest des 50jährigen Bestehens feiern. Der Festakt, welcher um  
„Jahrgänger Hof“ nachmittags 3 Uhr stattfand und den Höhepunkt des  
Festes bildete, gestaltete sich sehr herzlich. Nach dem gemütlichen Bei-  
sammensein wurden die Glückwünsche von Seiten der Brudervereine  
übermittelt. Herr Rechtsanwalt Heinsheimer, Vorstand des Arbeit-  
erbildungsvereins Karlsruhe, überbrachte im Namen des Verbandes  
Rad. Arbeiterbildungsvereine und des Karlsruher Vereins die besten  
Glückwünsche. Die vortreffliche Gesangsabteilung des Arbeiter-  
bildungsvereins Karlsruhe trug hierauf unter der zielbewußten  
Leitung ihres Dirigenten, Herrn Hauptlehrer Kollmer, verschiedene  
Lieder vor.

W. Baiertal (Amt Wiesloch), 2. Sept. Gestern fand hier unter  
großer Beteiligung der hiesigen Einwohnerschaft die feierliche Grund-  
steinlegung zur kath. Kirche statt. Das seltene Fest war vom Wetter  
begünstigt und lockte eine große Menge Fremder in den festlich ge-  
schmückten Ort. Von der als Rotkirche benannten Kinderschule be-  
wegte sich ein imposanter Festzug auf den majestätisch gelegenen  
Bauplatz. Die ganze Gemeinde, die verschiedenen kirchlichen und  
weltlichen Behörden und Vereine, sowie die Geistlichkeit der näheren  
Umgebung waren zugegen. Kirchenchor, Musik und Gesangverein  
„Groschinn“ ließen erbauliche Weisen erklingen. Festrediger war  
Herr Pfarrer Duffel aus Hörden bei Rastatt. Er behandelte die Not-  
wendigkeit der Kirche namentlich in den Zeitströmungen des 20.  
Jahrhunderts. Undächtigt lautete die gewaltige Menge den über-  
zeugenden Worten des gewandten Kanzelredners. (Herr Duffel  
stammt aus hiesiger Gemeinde.) Nach Verlesung der Urkunde durch  
Herrn Pfarrer Schmitt hier nahm Herr Pfarrer Gramling-Kauer  
die kirchliche Weihe des Grundsteins und der Fundamente vor, wor-  
auf ein „Te Deum“ den kirchlichen Akt beschloß. Im Gasthaus zum  
„Löwen“ schloß sich eine weltliche Feier an; Musik- und Gesangsvor-  
träge, sowie mehrere Reden gaben einen schönen Verlauf. Nachdem  
Herr Pfarrer Schmitt hier allen Teilnehmern gedankt hatte, wurde  
der Hochw. Herren Erzbischof Dr. Körber und Weihbischof Dr. Aeneid  
gedacht, die durch ihr hochherziges Entgegenkommen den hiesigen  
Kirchenbau ermöglichten. Herr Pfarrer Dr. Meyer hier beglück-  
wünschte die Katholiken im Namen der evangelischen Gemeinde und  
redete vor allem der Aufrechterhaltung des konfessionellen Friedens  
das Wort. So nahm die ganze Veranstaltung einen erhebenden und  
würdigen Verlauf.

Mannheim, 2. Sept. In einem Fabrikantenwesen an der  
Kammerstraße in der Industriehafen fiel am 30. v. Mts. ein ver-  
heirateter Fabrikarbeiter von Ludwigshafen und dort wohn-  
haft beim Verladen von Säcken infolge Ausrutschens auf einen  
eisernen Bod. Er zog sich erhebliche innere Verletzungen zu  
und mußte ins Allgem. Krankenhaus aufgenommen werden. —  
Am 31. v. Mts., nachmittags 5.50 Uhr, zerriß an einem An-  
hängewagen der elektrischen Straßenbahn, Linie 3 auf der  
Schloßgartenstraße, die Bremsstange. Der Bremshebel (Schlag

zurück und traf die Ehefrau des Werkmeisters H. Wolf hier,  
welche auf der vorderen Plattform des Anhängewagens auf  
einem Koffer saß, mit aller Wucht auf den Kopf. Lebens-  
gefährlich verletzt wurde sie ins Allgem. Krankenhaus ver-  
bracht, woselbst sie sofort operiert werden mußte. — Einen  
Selbstmordversuch unternahm gestern nachmittag die 23 Jahre  
alte Ehefrau des Arbeiters Johann Kopplischel von Munden-  
heim, indem sie in dem Abort der Wohnung eines ihr bekann-  
ten Landmannes Ljhol trank. Sie wurde in schwerleidendem  
Zustande ins städtische Krankenhaus überführt. Ehezweck-  
nisse sollen der Anlaß der Tat sein. — Aus unglücklicher Liebe  
sprang gestern abend der 19 Jahre alte Fabrikarbeiter August  
Dolland von hier in den Winterhafen. Das kalte Wasser  
brachte dem jungen Manne eine derbe Abkühlung in seinem  
heißigen Liebeschmerz. Er rief um Hilfe und sein Begleiter  
war so menschenfreundlich, ihn wieder herauszuholen.

Hügelsheim (A. Rastatt), 2. Sept. Ein vom Renn-  
platz Iffezheim kommendes Auto überfuhr gestern abend das  
4 Jahre alte Söhnchen des Anton Oberle von hier. Die Ver-  
letzungen des Kindes sind so schwer, daß wenig Hoffnung für  
dessen Leben vorhanden ist. Der Leiter des Autos ist er-  
mittelt.

Baden-Baden, 2. Sept. Ein Angestellter einer hiesigen Bank  
erhielt den Auftrag, bei einer anderen Bank hier auf Scheck einen  
Betrag von über 3000 Mark zu erheben. Er erhob den Betrag und  
ging damit flüchtig. Bis jetzt konnte man seiner noch nicht habhaft  
werden.

Offenburg, 2. Sept. Zum zweiten Bürgermeister von  
Offenburg wurde vom Stadtrat Herr Rechtsanwalt Hügel  
aus Freiburg (in Firma Hügel u. Pfefferle) gewählt.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. September.

Ernennungen. Der Großherzog hat den Lakaien Adolf  
Kehler zum Offizianten 3. Klasse, ferner dem Wundstiche der  
Großherzogin Luise entsprechend, den Lakaien Anton Keil-  
bach zu ihrem Offizianten 3. Klasse ernannt.

Neue Bilder. In unserem Expeditions-schauenfenster sind  
einige gut gelungene photographische Aufnahmen von den von  
5500 Turnern ausgeführten Massen-Kulenübungen beim 11.  
Oberrheinischen Kreisturnfest in Freiburg ausgehängt.

Ein photographisches Gruppenbild, den Männergesang-  
verein „Eintracht“ Mühlburg darstellend, ausgeführt von  
Herrn Photograph Albrecht, ist zurzeit im Schauenfenster der  
Blumenhandlung Müller, Kaiserstraße 233, ausgehängt.

Kaufmännische Verein „Hansa“, Engere Vereinigung des  
Kreisvereins Karlsruhe im Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu  
Leipzig veranstaltete am Sonntag seinen zweiten Tanzausflug nach  
der Festhalle zu Durlach, der von ca. 700 Personen besucht war, so-  
bald der geräumige Festhallsaal nicht alle Gäste fassen konnte. Wie  
bei allen Veranstaltungen des Vereins, so herrschte auch diesmal  
bald die beste Stimmung und man kann mit Recht sagen, daß alle  
Anwesenden von der Veranstaltung sehr befriedigt waren. In der  
Begrüßungsansprache betonte der 1. Vorstand besonders, daß es die  
Aufgabe der Handlungsgehilfen ist, in erster Standesarbeit ihren  
Mann zu stellen, da es doch gerade der Handlungsgehilfenstand am  
nützlichsten hat, für das Wohl der gesamten Handlungsgehilfenchaft zu  
kämpfen und besonders in Karlsruhe für die Einführung der voll-

handlungsunfähig wurde, setzte er sich doch nicht weiter zur  
Wehr. Ein nochmals unternommener Fluchtversuch trug ihm  
von einem Feuerwehrmann einen Schlag mit dem Gewehr-  
kolben auf den Nacken ein und nun wurde er in das Ge-  
fängnis beim Bahnhof abgeführt. Es war keine leichte Auf-  
gabe, den Mörder durch die von der aufgeregten Men-  
schenmenge dichtbesetzten Straßen zu führen; trotz der starken Es-  
torte erhielt er da und dort einen Schlag mit dem Stock oder  
Schirm. Bei der Gefangennahme hatte Schwarz noch etwa  
50 Patronen in der Tasche. Durch die Festnahme dieses  
schrecklichen Menschen ist ein schwerer Alp von der hiesigen  
Bevölkerung gewichen.

Die von Zürich herbeigelegenen Psychiater, Professor  
Janlen und Dr. Müller, sowie der neue Direktor des Mün-  
sterlanger Kantonalkrankenhauses nehmen an, daß Schwarz  
wohl nicht gänzlich zurechnungsfähig, aber seine Tat auch  
nicht die Tat eines Wahnsinnigen sei. Die Ärzte wollten  
ihn gestern abend noch nach Münsterlingen bringen, die Re-  
gierungsvertreter waren aber mit der sofortigen Ueberfüh-  
rung in die dortige Irrenanstalt nicht einverstanden und  
auch die Romanshorner Ortsbehörde befürchtete einen gewalt-  
samen Eingriff des Publikums, wenn ein Transport des Ver-  
brechers vom Polizeigebäude zum Bahnhof noch gestern abend  
hätte stattfinden müssen. Eine gewaltige Menschenmenge  
umfand das Polizeihaus. Schwarz bleibt vorläufig streng  
bewacht in Romanshorn. Heute zeigt er große Angst und  
bittet, ihn ja nicht erschießen zu wollen, er gehe lieber ins  
Zuchthaus.

Die bedauernswerten Opfer, deren Familien sich all-  
gemeine Teilnahme zuwenden, werden morgen Montag beerdigt.  
Die Namen der Getöteten sind laut „Müsch. N. N.“: der  
Italiener Pedrelli, der Tiroler Fleischergehilfe Tritsch, Tag-  
elöhner Weber, Milchhändler Keller und Schriftfeger Tho-  
mann, dazu jetzt noch Küfermeister Enderli; Gasdirektor Bo-  
her liegt im Sterben.

Delegation ist gestern Abend in Couronnental bei Montpeller  
eingetroffen, um sich mit dem Generalinspekteur der Landwirt-  
schaft, Biala, über die Methoden zur Verbesserung der Re-  
kultur zu unterhalten.

## Zur Verhaftung des Romanshorner Mörders Schwarz.

Romanshorn, 1. Sept. Der ehemalige Soldat, der geistes-  
gestörte Schwarz, welcher 7 Personen tötete und 6 schwer  
verletzte, ist, wie im heutigen Mittagsblatt gemeldet wurde,  
gefangen genommen worden. Die Verhaftung vollzog sich  
nach der „N. Zürich. Ztg.“ in folgender Weise: Gestern war  
der Romanshorner Wald von zahlreichen Kantonspolizisten  
und Feuerwehrmännern durchsucht worden, ohne daß der  
Mörder Schwarz auffindig gemacht werden konnte. Die  
Mannschaft zog sich allmählich zurück, immerhin wurde eine  
Wache am Waldestande Richtung Romanshorn belassen. Auf  
einmal — es war bald nach vier Uhr nachmittags — er-  
tönten zwei Schüsse und der Wache stehende Küfermeister  
Karl Enderli, Vater von vier unerwachsenen Kindern, sank  
tot zu Boden. Er hat zwei Schusswunden im Rücken. Der  
unmittelbar nebenan ebenfalls Wache haltende Herr Kutis-  
hauer erblickte den gesuchten Mörder, der in das Walde-  
innere zurückeilte. Die von Kutishauer auf ihn abgegebenen  
zwei Schüsse verfehlten leider das Ziel.

Man befürchtete, Schwarz, der nur notdürftig bekleidet  
war, werde in der Nacht in die Ortschaft eindringen, um sich  
Nahrung und Kleidung zu verschaffen.

Erst am Abend gegen halb 8 Uhr konnte Schwarz ge-  
fangen genommen werden. Schwarz war aus dem Wald her-  
ausgetreten, zielte mit dem Gewehr auf einen Polizeikor-  
poral, der sich hinter ein Gebölz beim Schützenstand flüchten  
konnte. Nun wurde der Verbrecher von den Polizisten und  
der Feuerwehr umzingelt. Ein auf ihn abgegebener Schuß  
traf ihn seitlich am Hals und die Kugel trat vorn neben  
dem Mund wieder heraus. Obgleich Schwarz dadurch nicht



Die Deutschlandsfahrt der schwed. Journalisten.

Berlin, 1. Sept. Die schwedischen Gäste, die zu einer Deutschlandsfahrt gestern hier eintrafen, sind die folgenden: Chefredakteur Freiherr D. v. Akerhielm, Gesleposten, Gesle, Schriftsteller G. Blomquist, Berliner Korrespondent des Aftonbladet Stockholm, Friedenau. Redakteur Dr. Simon Brandell, Dagens Nyheter, Stockholm. Direktor G. Eklund, Svenska Telegrambyran, Stockholm. Chefredakteur Dr. E. Egel, Stockholm. Sekretär Guldén von Ministerium des Aeußern, Stockholm. Chefredakteur H. Hedlund, Göteborgs Handels- och Sjöfartstidning, Göteborg. Chefredakteur Dr. Karl Hildebrand, Stockholms Dagblad, Stockholm. Dr. I. Höjer, Chef der Presse-Abteilung im Ministerium des Aeußern, Stockholm. Chefredakteur Dr. Helmer Ken, Svenska Dagbladet, Stockholm. Redakteur Waldemar Langlet, Svenska Dagbladet, Stockholm. Leon Ljunglund, Chefredakteur für Nya Dagligt Allehanda, Stockholm. Reichsantiquar Professor Dr. Oscar Montelius, Stockholm. Chefredakteur S. Sällqvist, Sundsvalls-Posten, Sundsvall. Redakteur Dr. Werner Söderberg, Stockholms Dagblad, Stockholm. Chefredakteur Harald Söhlman, Aftonbladet, Stockholm.

Dem deutschen Komitee gehören folgende Zeitungen an: Badische Presse, Berliner Börsen-Courier, Berliner Lokal-Anzeiger, Berliner Morgenpost und B. Z. am Mittag, Berliner Tageblatt, Dresdener Anzeiger, Frankfurter Zeitung, Hamburger Fremdenblatt, Hamburger Correspondent, Köln. Zeitung, Königsberger Allg. Ztg., Kreuzzeitg., Leipziger Illust. Ztg., Lübecker Generalanzeiger, Münchener Neueste Nachrichten, Nordd. Allgem. Ztg., Schlesiische Zeitung, Tägliche Rundschau, Voss. Ztg., Weser-Ztg., Wolffs Teleg.-Bureau; die Zeitungen in ihren Redaktionen bzw. Verlegern, sowie persönlich die Herren Chefredakteur Georg Schweiger und Schriftsteller Paul Lindenberg.

Es sind für die schwedischen Gäste eine Reihe von Festlichkeiten geplant, aber auch ernste Studiengänge, welche die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie, von Kunst und Wissenschaft, sowie den hohen Stand deutscher sozialer Fürsorge zeigen sollen. Behörden, Zeitungsvorlage und Korporationen aller Art zeigten hierbei ein besonders freundliches Entgegenkommen. U. a. wird der Staatssekretär des Aeußern, Herr von Kiderlen-Wächter, die schwedischen Publizisten empfangen und die Stadt Berlin zu Ehren der Herren ein Frühstück geben. Die schwedischen Gäste bleiben vom 1. bis 4. September in Berlin, fahren am 5. September morgens nach Dresden, von dort nach Meissen zur Besichtigung der Porzellanmanufaktur und nach Weihen zu einem Besuch des Schlachtfeldes und einem Gedächtnisakt an der Gustav-Adolf-Kapelle und nach Leipzig, wo u. a. die „Illustrierte Zeitung“, sowie der Verein Leipziger Presse-Vereinigungen vorgesehen haben. Dann geht Sonntag, 8. September, über Hannover die Reise nach Essen zu einer Besichtigung der Krupp'schen Werke auf besondere Einladung des Herrn Krupp von Bohlen und Halbach hin. Am Dienstag früh erfolgt von dort die Abreise nach Bremen und Bremerhaven mit Festschiff und Nachtquartier auf dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Berlin“ und Frühstück im Ratskeller zu Bremen auf Einladung des Senats. Am nächsten Tag sind die schwedischen Publizisten in Hamburg, wo Presse, Senat und Hamburg-Amerika-Linie ein gemeinsames Programm aufstellen. Am Samstag, den 14. September, endet die Schwedenfahrt in Lübeck, wo Handelskammer und Senat die Herren eingeladen haben, sie am nächsten Sonntag früh über Sahnitz nach dem heimatischen Schweden wieder zurückzuführen.

Ursprünglich war geplant, den schwedischen Besuch auch auf Baden auszudehnen. Bei der schwedischen Presse war mit Freuden die Gelegenheit begrüßt worden, auf solche Weise die Schönheit und die Leistungsfähigkeit des Heimatlandes ihrer Königin näher kennen zu lernen. Andererseits waren auch die bad. Regierung und die in Betracht kommenden Stadtverwaltungen mit großem Entgegenkommen zur Begrüßung des Besuchs bereit. Leider haben andere Hinderungsgründe dann es unmöglich gemacht, die vorläufige Einladung aufrecht zu erhalten. Und so mußte der geplante Besuch von Heidelberg, Karlsruhe, Baden-Baden und Mannheim fortfallen, wodurch das Programm jetzt die speziell norddeutsche Färbung erhielt.

Richard Strauß und sein politischer Strauß.

Berlin, 1. Sept. Ludwig Karpath, der Wiener Musikreferent des „Hamburger Fremdenblatts“, hatte sich an Richard Strauß gewandt mit der Bitte um eine Äußerung zu der viel diskutierten „Parifal“-Frage. Wider Erwarten hat Strauß diesem Ersuchen Folge geleistet, in einem Schreiben, das so geharnischt ist, daß Karpath zuerst Bedenken trug, es zu veröffentlichen, und den Komponisten um Widerung bat. Aber Strauß blieb bei dem, was er gesagt hatte — und so veröffentlicht Karpath das Schreiben jetzt in dem Hamburger Blatt. Es lautet:

Garmisch, den 18. August 1912. Lieber Herr Karpath! Für mich gibt es in der Parifalfrage nur einen Richtungspunkt: Respekt vor dem Willen des Genie.

Weiter haben aber in der Frage des Parifalsschutzes nicht Leute zu entscheiden, denen die Steigerung und Verfeinerung unserer Kultur am Herzen liegt, sondern nur Juristen und Politiker, deren Horizont nicht bis zu dem Verständnis von den unbeschränkten Rechten des geistigen Eigentümers reicht.

Ich habe seinerzeit den achtjährigen Verhandlungen des Deutschen Reichstages persönlich beigewohnt, wo die Vertreter des deutschen Volkes, mit ganz wenigen Ausnahmen, in beneidenswerter Unkenntnis der Materie über Urheberrecht und Schutzfrist debattierten. Ich habe selbst gehört, daß ein Herr Eugen Richter in unerschämtesten Tönen die Rechte von armeneligen zweihundert deutschen Komponisten — die Erben Richard Wagners miteingeschloßen — zu Gunsten von zweihunderttausend deutschen Gastwirten zu Boden trat.

Dies wird auch nicht anders werden, solange das blöde allgemeine Wahlrecht bestehen bleibt, und solange die Stimmen gezählt und nicht gewogen werden, solange nicht beispielsweise die Stimme eines einzigen Richard Wagner hunderttausend und ungefähr zehntausend Hausknechte zusammen eine Stimme bedeuten.

Dann würde ich vielleicht auch im Goethe-Bund nicht mehr die Ghrofen hören: von den Rechten der deutschen Nation, die befugt sein soll, das Genie, das sie bei Lebzeiten verbannt und verhöhnt hatte, nach 30 Jahre nach seinem Tode auszusplündern und sein Werk in den kleinsten Provinzbühnen zu prostituieren.

Wir wenigen werden vergebens protestieren, und der deutsche Spießbürger wird in zwei Jahren am Sonntag nachmittag zwischen Mittagessen und Abendessen statt fortwährend in den Rintopp und in Operetten zu gehen, auch fünf fünfzig Pfennig den Parifal hören. Und da wundern wir uns, daß uns die Franzosen und Italiener in allen Kulturfragen immer noch für Barbaren halten.

Dr. Richard Strauß

Wenn für Richard Strauß das Menschentum erst beim Künstler, richtiger gesagt beim „Genie“ anfängt, dann hat er sich all die langen Jahre, seitdem er mit seinen Werken vor die Öffentlichkeit getreten ist, nicht „geniert“, das Geld der verachteten „Spießbürger“ einzustehen. Sehr richtig bemerkt die „Berl. Morgenpost“ zu Straußens Brief: „daß einmal Herr Dr. Strauß durchaus kein so guter Musiker sei, daß er sich erlauben dürfe, ein so schlechter Politiker zu sein, daß er aber den toten Eugen Richter im Grabe beschimpfe, weil dieser Politiker in puncto Geschäft nicht so wollte, wie Herr Dr. Strauß will, derselbe Herr Strauß, dessen geschäftsmännliche Tüchtigkeit männiglich bekannt sei und der „verdienen“ immer sehr groß geschrieben habe. Das sei ein Mangel an Kultur des Geistes und des Herzens, der, indem er so brutal in die Erscheinung tritt, doch überaus peinlich und beschämend wirke.“

Selbst die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt zu dem Brief: „Was die Bemerkung über Eugen Richter anbelange, so müße man ihr entgegen treten. Wir haben damals die Kämpfe mitgemacht und nicht auf Eugen Richters Seite gestanden, ihm aber unverkennbarste Lügen vorzuwerfen, ist unschön, gehässig und ganz unberechtfertigt. Derartige gehässige Uebertreibungen können der Sache nur schaden.“

Es ist auch keine Frage, daß diese Kraftüberbiete einer sich überhebenden künstlerischen Selbstherrlichkeit, der jedes Verständnis für den Begriff der „Notwendigkeit“ zu fehlen scheint, der „Parifal“-Frage sehr schaden wird. Denn wenn je auch nur eine Möglichkeit bestanden hätte, daß der Wunsch Bayreuths berücksichtigt worden wäre, so ist sie jetzt für immer dahin.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufeetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz, und des Auswärtigen.

Ernannt: Kanzleihilfe Wallig Andra bei Amtsgericht Mannheim zum Kanzleiaffistenten.

In den Ruhestand versetzt: Amtsdienier Urban Eckert beim Amtsgericht Pforzheim unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Katholischer Oberstiftungsrat.

Berufen: Finanzassistent Franz Joller bei der Revision des kath. Oberstiftungsrats zur kath. Stiftungsverwaltung Konstanz. Finanzassistent Jakob Gähler bei der kath. Stiftungsverwaltung Karlsruhe zur Revision kath. Oberstiftungsrats.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt: Gendarm a. D. Wilhelm Nagel zum Kanzleiaffistenten beim Bezirksamt Bruchsal. die Militäranwärter: Adolf Elsner, Karl Friedrich Holz und Wilhelm Becker zu Kanzleiaffistenten bei der Landesversicherungsanstalt Baden.

Berufen: die Polizeiergeanten: Valthasar Genrich in Pforzheim zum Bezirksamt Heidelberg und Otto Hatt in Heidelberg zum Bezirksamt Pforzheim, Schumann August Bayer in Karlsruhe zum Bezirksamt Heidelberg.

Zurückgenommene: die Versetzung des Polizeiwachtmeysters Karle von Freiburg nach Pforzheim.

Zurufesetzung: Polizeiergeant Joseph Schill in Freiburg.

Entlassen: die Schutzmänner: Karl Köhler beim Bezirksamt Karlsruhe und Hermann Würz beim Bezirksamt Mannheim.

Gestorben: Verwaltungsaktuar Joseph Gantel beim Bezirksamt Baden.

Großh. Landesgewerbeamt. Zugewiesen wurde: Elektroingenieur Karl Hugel in Straßburg i. Elß. als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Mannheim.

Großh. Verwaltungshof. Die Beamteneigenschaft verlieren: Der Wärtlerin Anna Bishoff bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim; dem Wärtler Gustav Bahmer und der Wärtlerin Luise Ecker, beide bei der Heil- und Pflege-Anstalt Emmendingen; den Wärtlern Ludwig Dreger, Franz Ignaz Hodapp und Stefan Wunsch, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Zurufesetzung: unter Anerkennung ihrer langjährigen und treu geleisteten Dienste: die Wärtlerin Sofie Holz bei der Heil- und Pflegeanstalt Jünnau.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Finanzen.

Zoll- und Steuerdirektion. Ernannt: Der Hilfsaufseher Konrad Keller in Rehl zum Grenzaufseher in Ergingen.

der Hilfsdienier Friedrich Schneider in Pforzheim zum Grenzaufseher in Badisch-Rheinfelden, der zurufegeetzte Schutzmänn Albert Becker zum Untererheber in Todmooß.

Berufen: die Finanzassistenten Heinrich Korgined in Radolfzell nach Konstanz, Emil Hellstein in Karlsruhe nach Badel, die Steueraufseher Heinrich Schmitt in Walsch nach Ettlingen, Heinrich Fried in Mannheim nach Haslach; die Grenzaufseher: Theodor Martin in Obersiedingen nach Luttingen und mit den Geschäften eines Postenführers betraut, Georg

Zimmerer in Radelburg nach Obersiedingen unter Entbindung von den Geschäften eines Postenführers, August Haufer in Badisch-Rheinfelden nach Radelburg und mit den Geschäften eines Postenführers betraut, Karl Philipp Ernst in Ergingen nach Hohentengen und mit den Geschäften eines Postenführers betraut, der Postenführer Martin Megger in Hohentengen nach Aalen.

Zurufegeetzt der Amtsdienier Adolf Weber in Kleinlaufenburg, der Postenführer Theodor Heberlein in Rheinfelden, beide unter Anerkennung ihrer langjährigen, treuen Dienste.

Entlassen: die Untererheber Wilhelm Mayer in Wittental, Wilhelm Meier in Wiesch, beide auf Ansuchen.

Entlassen: der Untererheber Karl Buhlinger in Zell a. S.

Gestorben: der Oberzollaufseher Karl Christian Beisel in Mannheim am 20. August 1912.

Staatseisenbahnverwaltung.

Ernannt: zu Lokomotivführern: die Referentführer: Emil Stern in Karlsruhe, Ferdinand Thoma in Mannheim, Wilhelm Hurst in Karlsruhe, Wilhelm Thoma in Mannheim, Max Epp in Mannheim, Wilhelm Gölle in Freiburg, Friedrich Haag in Karlsruhe, Adam Mai in Karlsruhe, Karl Kies in Lauda, Joseph Winkler II. in Offenburg, Joseph Berger in Offenburg;

zum Stationsaufseher: Stationswart Christian Bürgermeister in Hüllsteig.

Etatmäßig angestellt: als Betriebsassistent: Kanzleihilfe Adolf Groh in Freiburg; als Lokomotivheizer: Johann Ettl in Mannheim, Ferdinand Meiß in Konstanz, Eduard Baurnecht in Freiburg, Franz Breig in Offenburg.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generaldir. Fr. Fern. Karlsruhe, Karlsruhe-Dr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Samstag: „Goeben“ in Shanghai; Sonntag: „Hessen“ in Amuden, „Wilow“ in Aken, „Großer Kurfürst“ in Newport; Montag: „Prinz Friedrich Wilhelm“ in Bremerhaven. Partiert: Samstag: Schullschiff „Herzogin Sophie Charlotte“ Doner; Sonntag: „Coburg“ Borkum-Riff, „Jura“ Wliffingen. Abgegangen am Samstag: „Prinzess Alice“ von Port-Said, „Kleist“ von Shanghai, „Chemnitz“ von Funchal, „Borkum“ von Bremerhaven, „Elsah“ von Bremerhaven, „Derfflinger“ von Gibraltar, „Bremen“ von Newport; Sonntag: „Friedrich der Große“ von Boulogne, „Lühow“ von Colombo, „Seydlitz“ von Antwerpen.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 2. September 1912.

Die Luftdruckverteilung ist auch heute noch eine sehr ungunstige. Der hohe Druck, der sich gestern zungenförmig in das Binnenland herein erstreckt hatte, hat sich wieder auf den Südwesten zurückgezogen; ein zweites Hochdruckgebiet lagert im Nordwesten. Ueber der Nordsee befindet sich ein flaches Minimum, das zusammen mit Tiefpressionen über dem Binnenland, weit ausgebreitetes und häufiges Regenwetter hervorruft. Eine wesentlich günstigere Gestaltung der Luftdruckverteilung und damit der Wetterlage ist zunächst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen von Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: August, Barometer, Therm. momt., Abiol. Feucht., Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 1. Nachts 9° U., 2. Mrgs. 7° U., 2. Mitt. 2° U.

Höchste Temperatur am 1. September: 17,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,6. Niederschlagsmenge, gemessen am 2. September, 26 Uhr früh: 2,2 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. September, früh: Lugano wolfig 12 Grad, Biarritz Regen 18 Grad, Triest bedeckt 17 Grad, Florenz bedeckt 18 Grad, Rom heiter 47 Grad, Cagliari heiter 18 Grad, Brindisi halb bedeckt 19 Grad.

Keine schlaflosen Nächte in der Zahnzeit des Kindes wird die Mutter durchmachen, die ihm vor und während dieser Zeit Scotts Emulsion gibt. Tausende von Müttern bestätigen, daß Scotts Emulsion ihren Kleinen während des Zahnens ein Segen gewesen ist und ihnen zu starken, gesunden Zähnen verholfen hat. Die große Vorliebe der lieben Kleinen für Scotts Emulsion ist bekannt, leider weniger die Tatsache, daß das Präparat im Sommer ebenso schmeckt und ebenso gut bekommt wie zu jeder anderen Jahreszeit. Scotts Emulsion ist und bleibt auch im Sommer das beste Kinder-Kräftigungsmittel.

Bestandteile: Feinster Weiblich-Beberlein 150,0, prima Glycerin 50,0, unterphosphorigsaures Kali 4,0, unterphosphorigsaures Natrium 2,0, pulv. Tragant 2,0, feinstes arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Jint-, Mandel- und Gaultherbadi je 2 Tropfen. 4786a

Gelöstes Rästel.

Was mundet zum Mittag wie Abendbrot, Nacht Kinderleins Wangen so rund und so rot? Was labet den Vater nach Hitze und Gast Und macht doch der Mutter beim Kochen nie Last? Die Ragguipuppen, so kräftig und fein, Die echten mit „Raggi“ und „Kreuzstern“ allein!

Ausgegangene Haare

kauft zu höchst. Preisen. 10834.26.9 Karl-Friedrichstraße 19, Freieul-L

Grabdenkmalgeschäft

am Hauptingang des Friedhofes in Karlsruhe gelegen, ist um die Hälfte des Denkmalswertes zu verkaufen. Evtl. werden die Denkmäler als Kommissionslager, auch nach auswärtig, auch einzeln, abgegeben. Offerten unter Nr. 13105 bef. die Exped. der „Bad. Presse“. 6.6

Zu verkaufen: Herrenanzug mittl. Gr., f. schwarze Damenjade, Herrenübers. m. Gr. 829416 Soffenstr. 124, 11. Et.



CHAMPAGNE VIX-BARA Centrale AVIZE (CHAMPAGNE) In Frankreich auf Flaschen gefüllt. In Deutschland auf Flaschen gefüllt. Filiale: SCHILTIGHEIM-STRASSBURG In Karlsruhe zu beziehen durch Carl Baumann, Akademiestr. 20 u. St. Esmann, Kaiserstr. 229. 3851a

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. August 1912 gnädigst bewogen gefunden, dem israelitischen Religionslehrer Samuel Moses in Hörden die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 20. August 1912 wurde Eisenbahndirektor Karl Jacob in Mannheim nach Basel versetzt.

Amtsaktuar Oskar Kreichgauer in Mannheim wird als Revisionsassistent dem Bezirksamt Pfullendorf zur Ausbildeitung zugeteilt.

Sport-Nachrichten.

d. Karlsruhe, 2. Sept. Am Herbst-Stafettenlauf der Karlsruher Rasenportvereine (über 3000 Meter) beteiligten sich gestern folgende Vereine: „Karlsruher Fußball-Verein“, F. C. Phönix (mit 2 Mannschaften), „F. C. Frankonia“, „F. B. Weiertheim“ und „Verein für Bewegungsspiele Karlsruhe“. Jede Mannschaft bestand aus 10 Läufern, von denen also jeder 300 Meter zurückzulegen hatte.

Vom Fußballsport.

d. Karlsruhe, 2. Sept. Das gestrige Entscheidungsspiel zwischen „F. C. Mühlburg“ und „Verein für Bewegungsspiele-Stuttgart“ endete wider alles Erwarten mit einer Niederlage „Mühlburgs“ von 0:1 Toren. Bei Halbzeit stand das durchaus gleichmäßige Spiel noch 0:0. Gleich nach Wiederbeginn fiel bei einem Gedränge das entscheidende Tor, während „Mühlburg“ einen „Eismeter“ kurz vor Schluss nicht verwandeln konnte.

Karlsruher Fußball-Verein — 1. F. C. Nürnberg 2:1.

a. Als kurz vor Beginn bekannt wurde, daß die Nürnberg nur mit 10 Mann erschienen waren, dachte wohl niemand an ein derartiges knappes Resultat. Man rechnete im Gegenteil mit einem sichern Sieg der Karlsruher, trotzdem dieselben, infolge plötzlicher Verhinderung zweier Spieler, weiteren Einsatz einstellten, also nur mit 5 Mann aus dem „Grün“, antreten mußten. Die erste Halbzeit schien dies auch einigermaßen zu bestätigen, denn „F. C. N.“ setzte sich nach einem mißglückten Vorstoß der Gäste längere Zeit in deren Spielhälfte fest.

B. f. B. Stuttgart schlägt den F.-C. Mühlburg 1:0.

p. Dieses Spiel sollte die Entscheidung bringen, welcher der beiden Vereine, nachdem Sträßburg und Weiertheim bereits in den Vorspielen ausgeschieden, der neuen Ligaklasse zugeteilt werden sollte. Das Spiel, das in Sportsfreizeiten natürlich allgemeines Interesse erfuhr, hatte eine große Zuschauermenge auf den neutral gelegenen Platz des

„Septembergeflücht“.

Doch wenn der Herbst nicht wär.
Der Frühling ist zwar schön.
Wär zwar das Auge satt,
Der Magen aber leer.“ (Vogau.)

Das Volk hält es nicht mit dem astronomischen Herbstanfang. Seinem Gefühl nach beginnt die dritte Jahreszeit nicht erst am 21. September, sondern schon drei Wochen früher. Der ganze Septembermonat ist darum bei uns lange Zeit als „Herbstmonat“ bezeichnet worden, und „Herbstmonat“ ist noch heutzutage sein amtlicher Name im Schweizerland.

Willkommen war der September jedenfalls dem Volke allezeit. Wenn man auch des Herbstmondes ersten Tag als einen der sogenannten „Unglückstage“ betrachtete, so sah man doch den ganzen übrigen Monat als einen der glücklichsten des Jahres an. „Septembre est le mai de l'automne“ lautet ein burgundisches Bauernsprichwort. Des Herbstes Mai! Dieses Lob hat er sich zweifellos weit weniger durch die idealen Reize seiner eigenartig schönen Naturstimmungen verdient als durch die realeren Gaben, mit denen er sich die erntelustige Menschheit günstig stimmt.

F.-C. „Germania“-Durlach gelodet. Geleitet wurde das Spiel von dem bekannten Frankfurter Schiedsrichter Sohn, der um 3.10 Uhr beginnen ließ. Mühlburg hat Anstoß und legt sich die erste Viertelstunde auf des Gegners Hälfte fest. Einige schöne Chancen werden ausgelassen, oder durch zu laiches Spiel der Mühlburger Stürmer nicht verwertet.

Nach Halbzeit hat Stuttgart Anstoß; dieser mißlingt. Mühlburg greift an, doch verlieren sie den Ball, der linke Flügelstürmer der Stuttgarter gibt eine schöne Flanke, die der rechte Verbindungstürmer tadellos einköpft. Langanhaltender Beifall belohnt diese glänzende Leistung.

Die Stuttgarter Mannschaft spielt ausgeglichen, besonders ragen der rechte Außenspieler, linke Läufer u. Torwächter hervor. Mühlburg war im Sturm zeitweise gut, der rechte Außenstürmer gegen Stuttgarts linker Läufer machtlos. Ihre Hauptstärke liegt in ihrer Läuferreihe; die Verteidiger spielen langsam und recht unsicher, der Torwächter wie immer, gut.

Goldene Jubelfeier des Turnvereins Karlsruhe-Grünwinkel.

W. Karlsruhe-Grünwinkel, 2. Sept. Der hiesige Turnverein, welcher im Jahre 1862 gegründet wurde und zu den ältesten Vereinen von Grünwinkel und zu den Gründervereinen des Karlsruher Turngaues zählt, konnte in diesen Tagen das Fest seines 50jährigen Bestehens, verbunden mit dritter Jahreshälfte, feiern.

Festbankett

stalt, bestehend in Musik- und Gesangsvoorträgen, turnerischen Aufführungen und Fahnenübergabe. Nach einigen Musikstücken der Kapelle „Harmonie“ und des Liedes „Der Finkenflug“, gut vorgelesen vom Gesangsverein „Liedertafel“ Karlsruhe-Grünwinkel, begrüßte der 1. Vorstand des Jubelvereins, Herr Johannes Cunz, die zahlreich erschienenen Turner und Festgäste.

Sobald erfolgte die Uebergabe der vom Ehrenmitglied, Herrn Direktor a. D. Julius Sinner gestifteten neuen Fahne. Mit einem sinnreichen Prolog, gesprochen von der Festjungfrau Lisika Hermann wurde die Fahne entrollt. Von Seiten der Frauen und Jungfrauen des Vereines wurde eine glänzende Fahnenstiftung überreicht.

Der 2. Kommandant der Feiw. Feuerwehr A. Grünwinkel, Herr Maurermeister Johs. Schuler, brachte die Gratulation der Feuerwehr und überreichte ein Geschenk. Im Namen der Fabrikfeuerwehr von Sinner sprach der stellvertretende Kommandant, Herr Armbrust, die Glückwünsche aus und überreichte ein Geschenk.

Ehrung von Mitgliedern:

In Anbetracht der langjährigen Mitgliedschaft und der Verdienste um den Verein wurden folgende Herren zu Ehrenmitgliedern

Altägyptisches Schulwesen.

ok. Karlsruhe, 2. September. Beneidet war in Aegypten derjenige, der sein Leben dem Dienste des Affen Dhoule geweiht — jenes, lieblichen Affen mit glänzendem Haar“, in dem man den Erfinder der Schrift, den Briefschreiber der Götter, den Schützer aller Gesehlsamkeit verehrt. Denn wer sich die Erfindung des Dhoule zunutze gemacht, wer Schreiben gelernt und im Anschluß daran sich literarische Bildung erworben hatte, der war ein sogenannter „Schreiber“ geworden, und war nun auch geborgen und versorgt sein Leben lang.

Vom lustigen Onkel Sam.

Nach dem Konvent. Was muß ein Delegierter nach dem Konvent am höchsten empfinden? Wenn er nach der langen Tagung glücklich wieder nach Hause kommt und die Nachbarn dann glauben, er sei in der Sommerfrische gewesen.

ernannt und Ehrenurkunden überreicht: Friedr. Deder, August Eisele, Joh. Eisele, Joh. Falkenstein, Ferd. Grünig, Adolf Melcher, Ludwig Müller, Sigm. Salentin und Heinrich Wiesner. Dem 1. Vorstand, Herrn Joh. Cunz wurde für 20jährige Zugehörigkeit zum Turnrat und in Anerkennung seiner Verdienste um den Verein, sowie dem 2. Vorstand, Herrn Gustav Wiesner, eine Ehrenurkunde überreicht.

Die turnerischen Aufführungen — Blumenreigen der Damenriege, Fahnenreigen der Jünglinge, Stabwindübungen der attinen Turner, Keulenübungen der Damenriege, Handübungen der Männerriege und das Turnen der geübteren Turner am hohen Red — gelangten sämtlich gut zur Ausführung. Den einzelnen Leitern derselben, dem 1. Turnwart Emil Kalle, Otto Landhäuser und August Kuhn, Damenturnwart, gebührt besondere Anerkennung.

Am Sonntag vormittag um 8 Uhr begann das Einzelwettturnen

(Sechstampf), an welchem sich 155 Turner aus dem Karlsruher Turngau beteiligten. Der Sechstampf bestand aus Übungen am Red, Barren und Pferd, Kugelstoßen, Weithochsprung und einer vorgezeichneten Freübung. Bei dem Einzelwettturnen wurden sehr gute Resultate erzielt. Von 90 erreichbaren Punkten erzielte der erste Sieger 86 1/2 Punkte.

Nachmittags 1/3 Uhr zog ein Festzug

an welchem sich außer den sämtlichen Vereinen von Grünwinkel 21 auswärtige Turnvereine beteiligten, durch die reichgeschmückten Straßen nach dem Festplatz. Nach Anfunft dortselbst begrüßte Herr Bürgermeister Dr. Hofmann im Namen der Stadterhaltung Karlsruhe die Turner und brachte ein dreifaches Gut Heil auf den Jubelverein aus. Sodann gelangten die Massen-Keulenübungen unter der Leitung des Festturnwartes Emil Kalle gut zur Ausführung. Auf dem Festplatz war Konzert. Die Turngesellschaft Karlsruhe spielte im Tambourinball gegen Turnverein A. Grünwinkel unblieb Sieger.

Abends 7 Uhr fand die Siegereverklündigung

durch den 1. Vorstand, Herrn Cunz, statt.

Nachstehend die Sieger der 10 ersten Preise (Kranz mit Diplom): 1. Preis, Carl Kraushaar, 2. Preis, Carl Kraushaar, 3. Preis, Carl Kraushaar, 4. Preis, Carl Kraushaar, 5. Preis, Carl Kraushaar, 6. Preis, Carl Kraushaar, 7. Preis, Carl Kraushaar, 8. Preis, Carl Kraushaar, 9. Preis, Carl Kraushaar, 10. Preis, Carl Kraushaar.

Außerdem erhielten von den Karlsruher Vereinen noch folgende Turner Kränze und diplom: Wilhelm Woblfleher und Adolf Frisch, Turngesellschaft Karlsruhe, Hermann Blum, L. Bd. R. Weiertheim, Aug. Erb, L. B. R. Kintheim, H. Maier, L. Bd. Karlsruhe, Jul. Geisler, L. Bd. Karlsruhe, Otto Hornung, L. Bd. Karlsruhe, Rich. Greiner, L. Bd. Durlach, Emil Börsig, L. Bd. Durlach, Christ. Neumaier, L. Bd. Karlsruhe, Frz. Hilz, L. Bd. Durlach, Ed. Roth, Turnabteil des Arbeiterbildungswerks Karlsruhe, Leopold Brannath, L. Bd. Grünwinkel, Philipp Steinert, L. Bd. A. Weiertheim, Wilh. Vollmer, L. Bd. A. Kintheim, Wilh. Frisch, L. Bd. Karlsruhe, Anton Maier, L. Bd. Durlach, Ludw. Scholl, L. Bd. R. Kintheim, H. J. Weier, L. Bd. Karlsruhe, Wilh. Kuhweiler, L. Bd. A. Kintheim, Alf. Stemmer, L. Bd. Grünwinkel, Jul. Blum, L. Bd. R. Weiertheim, Friedrich Blant, L. Bd. Durlach, Wilh. Bertsch, L. Bd. R. Durlach, Jul. Güntert, L. Bd. R. Kintheim, Fr. Würth, L. Bd. Ruppurt, Friz Klein, L. Bd. Karlsruhe, Fr. Ganz, L. Bd. R. Durlach, Theod. Bürger, L. Bd. Karlsruhe, Aug. Kutterer, L. Bd. Durlach, Friedr. Stoffleth, L. Bd. Karlsruhe, Schneider, L. Bd. Durlach.

Abends fand im Gasthaus zum „goldenen Engel“ Festball statt, der ebenfalls wie die übrigen Veranstaltungen sehr zahlreich besucht war. Auf den Verlauf der Jubelfeier kann der Turnverein A. Grünwinkel mit Stolz zurückblicken.

Im Banne der Schönheit

geht manches Männerherz verloren. Wirkliche und dauernde Schönheit verleiht der regelmäßige Gebrauch der Myrholinseife, die auf keinem Damentoiletten fehlen sollte.

zum sogenannten „Stalloberen“. Daß es in jenen Unterrichtsanstalten nicht möglich hergegangen ist, dafür bürgt der oberste Grund. Und Leitfah altägyptischer Pädagogik! „Der Jüngling hat auf dem Rücken Ohren — wenn man ihn prügelt, so hört er.“ Wüßten die Schüler nicht, daß die Ohren auch der Nase, in dem man sie so gar ein Vierteljahr lang sitzen ließ, wenn es nötig erschien. Die Nahrung des Schülers wurde ihm aus dem elterlichen Haus abgeholt in die Schule geliefert und sollte täglich nur aus drei Broten und zwei Krügen Bier bestehen. Schlafen aber mußten die Knaben in der Schule. Hier wurden sie, selbst wenn sie schon im Bett lagen, noch mit einem wahren Wasserfall von guten Ermahnungen zu rastlosem Fleiße überschüttet.

Der Fortschritt. Die junge Frau hat ihrem Gemahl zum Lauge den Arm gereicht, man hat wacker getanz, und als er seine Frau Gemahlin dann an ihren Platz zurückführt, sagt sie lobend und anerkennend: „Ja, du hast dich doch inwischen prächtig herausgemacht und tanzt auch viel besser tanzen. Weißt du noch, wie du wir immer die Schleppe zerriffst und auf die Kleider triffst?“ „Ja, aber damals brauchte ich die Kleider auch nicht zu bezahlen.“

**Stadtgarten.**  
Morgen, den 3. September, abends 8 Uhr:  
**Sedanfeier**  
Großes militärisches Festspiel zur Erinnerung an die denkwürdigen Kriegsjahre 1870-71 unter Mitwirkung eines Tambourkorps.  
**KONZERT**  
der vollständigen Kapelle des  
**1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments.**  
21. Direktion: Königl. Musikmeister Bernhagen. 14054  
Eintritt: (Anhaber von Stadtgarten-Jahreskarten u. von Kartenbesitzern 30 Pfg., Soldaten und Kinder je die Hälfte 60 Pfg.)  
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

**Kaufmännischer Verein Karlsruhe (e. V.)**  
Wiedereröffnung der Bibliothek  
Dienstag, den 3. Sept., abends 8 Uhr. 14050

**Zurück!** 13803.2.1  
**Prof. Dr. W. Hellpach, Nervenarzt.**  
Amalienstrasse 40, Sprechzeit: 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-1, 3-4.

**Dr. Theodor Homburger**  
Spezialarzt für Kinderkrankheiten  
von der Reise zurück. 13791

Ich erlaube mir mitzuteilen, daß ich vom 1. September ab mein Büro von Durlacher-Allee 11 nach  
**Akademiestraße 16,**  
im Hause des Herrn Bieg  
berlegt habe.  
**A. Weichel, Architekt B. D. A.**  
Fernsprecher 415. 13972.3.2

**Globin**  
besten Schuhputz  
in Dosen zu 10, 15 und 20 Pfg. überall zu haben. 3201a  
Witzsch Jun., A.-G., Alten, Fabrik.

**Privatiers, Herren, auch Damen**  
die zum Monatsanfang Kapitalien freibekommen!!!  
Serioser Geldmakler, mit prima Referenzen, sucht für nur erstklassige, kurzfristige Darlehensgeschäfte gegen la. Sicherheiten oder Bürgschaften einige Rentiers und Privatkapitalisten, auch Damen, die ihr Kapital nicht mit 5%, sondern auf reelle ohne Konkurrenz! Ganz ohne Ankerknüppel! Bedienung u. Rücksprache kostenfrei! Kein Ankerknüppel! Bedienung u. Rücksprache kostenfrei! Kein Ankerknüppel! Bedienung u. Rücksprache kostenfrei!  
Für Kapitalisten la. Kauf- und Beteiligungs-Gelegenheiten.  
an Rudolf Mosse, Berlin, Tauentzienstrasse 2. 6315a

**Suchen Sie Käufer oder Teilhaber**  
für gute, nachweisbar rentable Geschäfte aller Branchen und Objekte jeder Art, beschaffe rasch und beschwiegen.  
**Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167.**  
Zahlreiche Kapitalisten mit ca. 20 Millionen suchen durch uns Kauf oder Beteiligung. Streng reelles, verbrieftes Unternehmen dieser Art. Ohne Konkurrenz! Ganz ohne Ankerknüppel! Bedienung u. Rücksprache kostenfrei! Kein Ankerknüppel! Bedienung u. Rücksprache kostenfrei!  
Für Kapitalisten la. Kauf- und Beteiligungs-Gelegenheiten. 13827.18.2

**Wer ein gutgehendes Waren-Geschäft bei Pforzheim sucht**  
in wirtsh. Ort, etwas verdienen, vorwärts kommen will und 15000 RM. anzahlen kann, wende sich alsb. an mich. 6208a  
**A. Herrmann, Zeitungsdr. Höttingstr. 7, Telefon 7366.**

**Doppel- u. einf. Türen, Fensterläden, Jalousien, Wandverkleidungen, Schiebefüren, großer Kronleuchter, Gaslüstres, Garderobeeinrichtung, Majol.-Ofen (Kamin) zu verkaufen, Umbau Museum, Karlsruhe,**  
Kaiserstraße 90. 13973.2.2

**Sehr guten bürgerl. Mittags- u. Abendessen empfiehlt Dr. Wolf, Zeitungsdr. 20, III. Kom. I. Etage, ab Steinstr. 27, pl. Sidelplatz. 323420**

**Konsum-Artikel,**  
leicht einzuführende, wichtige Erfindung, für 900 M. abzugeben. Offerten unter Nr. 32323 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Badeöfen, Badewannen**  
billigst und jede Garantie. 329477  
**K. Reinhold, Akademiestr. 16, Herde! Herde!**  
Emaillier u. lackiert m. Garant. billige Gebrauchte Herde nehme in Jahr. 2000 Herdlager, Schillerstr. 4.

**ein Zwischer** an schwarzer Metallschleife. Abzugeben gegen Belohnung. 329415  
**Strieckstraße 41, 3. St. Entlaufen**  
Wolfshund, abzugeben gegen Belohnung. August Arbeit, Wädel, Grödingen. 329476

**Neuburgweiler Bekanntmachung.**  
Die Gemeinde Neuburgweiler verteidigt am Montag, den 9. September d. J., nachm. 2 Uhr, einen schweren abgängigen **Rindfarren.**  
Zusammenkunft ist nachm. 2 Uhr beim Barrenfall. 6361a  
**Bürgermeister.**  
Badier, Ratsh. Weyer.

**Karrers Patent-Sprungfeder-Roll**  
ist von vorzüglicher Qualität. Jeder gewöhnliche Rollen- oder Rollen-Roll wird in **Karrers Patent-Sprungfeder-Roll** umgebaut. (Patentamtlich geschützt). Die umzuarbeitenden Rollen werden morgens abgeholt und abends wieder angeliefert.  
**Aufarbeiten von Matrizen aller Art**  
Dreile. Hochhaare, Gabed, Polle, Segaras etc. in reicher Auswahl bei billigster Berechnung. Solide 3.1 Ausführung. 14005  
**Heinrich Karrer, Möbel-, Lagerhaus, Philippsstraße 19, Telefon 1659.**

**Buchführung**  
sowie sämtl. kaufm. Bücher lehrer erfahrener, praktischer Buchhalter während **Abendstunden** der unter Garantie für vollen Erfolg. Honorar mäßig, günstige Zahlungsbedingungen. Offert. u. Nr. 329394 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

**Gymnastik,**  
der in Unterprima zurückgeblieben ist, soll privat auf das Abitur vorbereitet werden. Herren, die die Vorbereitung übernehmen u. zugleich den Schüler in volle Pension aufnehmen wollen, werden gebet. Offerte unter Nr. 329050 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

**Heirat.**  
Suche Bekanntschaft, gemüthlicher, häusl. veranlagter, junger Dame, in Liebe f. Natur u. Kunst, sowie auch Vermögen besitzt, wozu ich die Ehe zu machen. Ein Jun., Ende d. 30. J., rich. Pos. in gut. Eink. bürge für sich. Kein. Damen ab. deren Eltern werd. köfl. geb. gef. Jüdischen vertrauensvoll unter Nr. 329391 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

**Markt 3000**  
können Anfang November von Selbstkäufer ausgetauscht werden. Anfragen unter Nr. 329348 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Wer gibt**  
einer Beamtenfamilie 200 Mk. gegen Sicherh. pünktl. Rückzahl. mit Zins. Offerten unter Nr. 329395 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**250 Mark**  
auf Möbel im Werte von 5000 M auf 1/2 Jahr gegen hohen Zins aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 14028 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Wer leiht**  
300-400 Mark auf Brillant-schmud. 329482  
Off. u. J. M. Hauptvolllagernd.

**Kind,**  
nur guter, wenn auch diskreter Herkunft, wird gegen einmaligen Erziehungsbetr. von jung. besserem Ehepaar als eigen angenommen. Gef. Off. u. Nr. 329379 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Verloren**  
wurde h. d. Ballonlandung Rindheimerfeld ihr Monogramm R. II. Redl. Kinder in abet., dieselbe sehr gute Belohnung abzugeben. 329400 Durlacher Allee 4, part.

**Verloren**  
am Sonntag ein silb. Armleitschen mit Medaillon (Geburts-tageswiedmung auf der Rückseite), von Kaiserstr. bis Sidelplatz. Abzugeben gegen Belohnung bei **Wendel, Bachstr. 40a.** 110027.1

**Verloren**  
ein Zwischer an schwarzer Metallschleife. Abzugeben gegen Belohnung. 329415  
**Strieckstraße 41, 3. St. Entlaufen**  
Wolfshund, abzugeben gegen Belohnung. August Arbeit, Wädel, Grödingen. 329476

**KONSTANZ**  
ist das beste Standquartier für den Besuch der Hannover in der  
**Ostschweiz**  
Mittwoch, den 4. und Donnerstag, den 5. September.  
Mittelpunkt des Manövergebietes ist die Stadt Wil.  
Kürzeste und bequemste Verbindung von deutscher Seite her — ohne Umschlagen — ist die Mittel-Thurgau-Bahn:  
**Konstanz—Weinfelden—Wil.**  
An beiden Manövertagen Extrazüge in beiden Richtungen, der erste je  
Konstanz ab 4.30 morgens früh,  
Wil an 6.15  
d. h. vor Ankunft des Kaiserzuges von Zürich her. Zahlreiche Rückfahrts-gelegenheiten nach Konstanz.  
**Samstag, den 7. September, vormittags 9 Uhr**  
**Ankunft des Kaisers in Konstanz.**  
Abfahrt von Konstanz: Sonntag nachmittag, d. 8. September.  
Ausführliche Programme über die Schweiz, Manöver im 6350a  
**Büro des Kur- und Verkehrsvereins Konstanz.**

**Wildbad Kreuth** bei Tegernsee im bayr. Hoch-Geb. 850 m.  
**Hotel u. Kurhaus 1. Ranges.**  
Das ganze Jahr geöffnet. 6144a.2.2  
— Idealer und vornehmer Herbstaufenthalt. —  
Ermäßigte Preise.  
Prospekte durch die **Badedirektion.**

**Klavierlehrerin**  
konservatorisch gebild., mit langj. Tätig., erteilt gründl. Unterricht. 2mal wöchentl., im Monat 7 Mk. Offerten unter Nr. 329440 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu verkaufen**  
Zu kaufen gesucht ein guterhalt. pol. Schreibtisch m. Muschelaufsch. Offerten unter Nr. 329459 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu kaufen gesucht** tauberes gutes **Seit. Sofa, Tisch, Schrank und Stühle.** Offert. unt. Nr. 329466 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu kaufen gesucht** eine nur fast neu, schöne Nähmaschine, pol. Bettstelle mit Matratze. Offerten unt. Nr. 329467 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Unterrichtsbrieife**  
Lanzenfeldt, franz. und engl. Offerten u. Nr. 329419 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Suche jungen Hund,**  
mögl. Rebvischer oder Ferriser. Kaiserstraße 56.

**Zu verkaufen**  
Die einzige Wirtschaft  
in Nickenbach bei Salem, Neulrecht, mit schönem, großen Haus u. Gemüsegarten, habe ich zu verkaufen. Sie kann mit 16. an einem Stück, oder 29 Morgen Felder, in zwei Abteilungen, mit vielen tragbaren Obstbäumen und ca. 6 Morgen Waldesfeld erworben werden. Nickenbach hat die beste Obilage im Bezirk. Offerten mit Briefmarke an Kaufmann und Rechtsanwältin **St. Nist in Ueberlingen a. D. 6269a**

**Bäckerei-Verkauf.**  
Wenn Käufer noch ledig, Einheirat auf Geschäft nicht aus-schließen.  
Offerten unter Nr. 329409 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Hausverkauf oder Tausch**  
Ein in Pforzheim an der Erbprinzenstraße gelegenes, neues 4 1/2 stöckiges 3 Zimmer-Wohnhaus mit Souverain-Räumlichkeit, Garten, Erker u. gr. Kücheneinba, gut rentabel, ist zu verkaufen oder gegen kleines Wohnhaus in Baden-Baden zu vertauschen. Off. unter Nr. 329493 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 328498

**Pianino**  
ganz tabell. i. Stand, schwarz, wg. 329476  
Offerten unter Nr. 329393 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Mädchenkleider**  
für das Alter von 14-17 Jahr., da- rauf er auch 1 schwarzes, sehr billig abzugeben. 329446  
Durlacherstraße 40, IV., z.

**Geschäftshäuser.**  
1. In Oberkirch, schönste Lage an der Hauptstraße, ein gut gebautes, länd. Wohnhaus, mit vorzügl. Keller, großem Garten etc., ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Daselbe ist auch für ein Geschäft geeignet; gute Zahlbed. 2. In Betschlag, ein schön. Wohnhaus, gute Lage, ganz billig, besonders für Friseur, aber auch für jedes andere Gewerbe geeignet, sofort an zu verkaufen. 6300a.3.2  
Alles Nähere durch **Karl L. Spähle, Oberkirch, Telefon Nr. 56.**

**Geschäftshaus-Verkauf.**  
In bester Geschäftslage der Stadt Pforzheim (Baden) ist ein 3-stöckiges Geschäftshaus in bestem Zustande mit sehr großem Laden und zwei schönen 5 Zimmerwohnungen nebst Zubehör unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 6963a.6.5  
Auskunft erteilt **Rechtsanwalt Brandstetter, Pforzheim (Baden), Hauptstr. 7.**

**Auto**  
Vorführungswagen, Modell 1911, in tadellosem Zustande, von neuem Baum zu unterscheiden, 1025 PS. 6327a.3.2  
**Sport-Karosserie,**  
vierfüßig, mit allem Zubehör versehen, neu lackiert. Anschaffungskwert ca. 10000 M. um 5500 M. zu verkaufen.  
Angebote unter **F. P. 4157 an Rudolf Mosse, Pforzheim.**

**Gelegenheitskauf.**  
Klein-Auto, Marke Dion Bouton, 6 PS., tadellos erhalten, außerdem Wagen, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 32352.3.1  
**Kohm, Darmersheim bei Pforzheim.**

**Motorrad,**  
Modell Motofacode, 1 1/2 HP., 1/2 Jahr alt, wegen Aufschaffung von Automobilen billig zu verkaufen. 6159a.5.5  
**Robert Schneider, Dos 6, Baden, Wörthstraße 12.**

**Weindruckpumpe**  
mit 20 m Gummischläuche und Zubehör hat zu verkaufen. 6216a.5.5  
**Karl Fix, Käfertstr., Bretten.**

**Weinfässer,**  
1500 bis 2000 Liter haltend, zul. 120 hl, wegg. Raumung eines Stellers spottbillig zu verkaufen. 6314a  
**„Gasthaus zur Blume“, Rastatt.**

**Billig zu verkaufen:**  
gut erhalt. Damenkleider, Herren-Anzug, Kinderstrümpfe, Anstrich. 14052  
Birkel 32, 1 Treppe.

**Neues Fahrrad**  
mit Freilauf und Rücktritt, Marke „Orizner“, wegen Wegzug billig zu verkaufen. Anzugeben **329444 Durlacher Allee 69, 3. Etage.**

**Damenfahrrad** preiswert zu verkaufen. **329028.3.3 Gartenstr. 11, 6. St. pl.**

**Schäufelner-Beleuchtung**  
hängendes Gasglühlicht, gebraucht, für 4 Kerker, ganz oder geteilt preiswert abzugeben. 14088  
**Kaiserstraße 101.**

**Schreibmaschine**  
System „Jost“, gut erhalten, billig zu verkaufen. 13838  
Offerten unter Nr. 13838 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Badeeinrichtung,** bestehend aus Gasautomat, Wadenwanne, Sitzwanne und Welschisch nebst Heizöfen, sowie die **Gasbeleuchtungshörner** wegen Fortzug billig zu verkaufen. 14011.2.1 **Karlstr. 36, 3. Etage.**

**Seltener Gelegenheitskauf**  
Großes dekoratives Wandgemälde u. Professor Hermann Göbler, Motiv: **Partie am Marktplatz**, Größe, inklusive Rahmen, 2,50m hoch, 3,00m br., sowie 2 Delgemälde von Dr. Kump, Motiv: **Die Mondsee** und **Suzanna im Bade**, Größe, incl. Rahmen, 2,70m h., 1,50m br., sind wegen Wegzug an annehmbaren Preis sofort zu verkaufen. 14040.3.1  
Anzugeben, **Kreuzstraße 5, II.**

**Für Brautleute!**  
Kleinst. Einrichtungen, sowie Einzel-möbel, gut u. enorm billig, empfiehlt **Winkelhauer, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr. 329479**

**Rolladen**  
mit Getriebe, für Schäufelner, Lichtmaß 167x250 sind 6328a  
**billig zu verkaufen.**  
**Jos. Faust Nachfolger, Oberkirch in Baden.**

**Gebrauchtes Sofa**  
mit Hochhaar gepolstert, neu bezogen, 1 neuer **Taschenschemel** bill. zu verkaufen. 329397.2.2  
**Wittoriastraße 9, Querbach, 329417.3.1 Malch bei Gittingen.**

**Polizeihunde**  
Dobermannshühner, ein **Buff 10** Wochen alte, von höchst prämierten Abstamm. m. Stammb. bill. abzugeben. **Werberplatz 36, Seewald, II. St.**



# Hohes Einkommen

und sichere Existenz bietet die Übernahme einer geschl. gefchl. Reu-  
beit. Erforderlich sind hierzu 1500-2000. Offerten erbeten Hotel  
Geist, Karlsruhe, unter „Existenz“.

Zum Eintritt am 1. Oktober suchen wir einige  
**tüchtige Verkäuferinnen**  
für Damen-Konfektion.  
Offerten mit Bild, Zeugn., Abfgr. u. Gehaltsangaben an  
Geschw. Knopf, Pforzheim.

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen  
für diverse Abteilungen unseres Kaufhauses  
zum sofortigen oder späteren Eintritt  
in dauernde und angenehme Stellung gesucht.  
Gefl. Anerbieten erbiten wir mit Photo-  
graphie, Zeugnissen, Gehalts-Ansprüchen  
Brüder Landauer, Heilbronn a. Neckar.

Feines Herren-Wäsche- und Ausstattungs-Magazin  
sucht für den Verkauf womöglich branchefundige  
**Dame**  
von guter Figur. Offerte mit Bild und Salairansprüche  
unter Nr. 13867 an die Expedition der „Bad. Presse“.

In unser Büro nehmen wir einen  
jungen Mann aus achtbarer Fa-  
milie per sofort in die  
**kaufmännische Lehre** auf.  
Bewerber mit guten Schulzeug-  
nissen wollen Lebenslauf u. Zeug-  
nisse senden. 6346a.2.1  
Papierbearbeitungs-  
Hottmannsperger & Löchner.

**Goldschmied-Lehrling.**  
Ehrlicher Junge achtbarer Eltern  
gesucht. 13715  
Fr. Widmann, Kaiserstraße 225,  
Juwelier u. Goldschmied.

**Uhrmacher-Lehrling**  
kann sofort oder 1. Okt. eintreten  
bei Franz Wehler, Dorf-Uhrmacher,  
Karlsruhe, Kaiserstr. 78.

**tüchtige Verkäuferinnen.**  
Kaufmann. Verein für weibl.  
Angehörige, Karlsruhe.  
Amalienstraße 14b, 14051.2.1  
Sprechstunden tägl. v. 10-11 Uhr.  
Kostenlos Stellenvermittlung für  
Mitglieder und Bräutigame.

**Verkäuferin**  
für die  
Textilien- und Strumpf-  
waren-Abteilung gesucht bei  
Geschwister Knopf,  
Warenhaus, Rastatt.

**tüchtige Verkäuferin**  
für Manufakturwaren u. Damen-  
Konfektion,  
beide per 1. Oktober a. c. gesucht,  
in mittelbad. Stadt (20 000 Einw.),  
Offerten mit Bild, Zeugnisabfgr.  
u. Gehaltsanspr. unter Nr. 6356a  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wir suchen**  
je eine tüchtige, branchen-  
kundige  
**Verkäuferin**  
für Spitzen und Besätze und  
Damen- u. Kinder-Konfektion  
welche auch im Abändern ge-  
wandt ist. Offerten erbiten  
mit Bild, Zeugnisabfgr. und  
Gehaltsansprüchen  
Geschw. Knopf,  
Bruchsal in Baden.

**Schuhbranche.**  
Wir suchen zum baldigen Ein-  
tritt tüchtige, branchefundige  
**Verkäuferin.**  
Offerten mit Gehaltsansprüchen,  
Zeugnisabfgr. u. Angaben des  
Eintritts. 6347a.2.1  
Schuhhaus Haberer, Konstanz (Bad).

**Dauernder Verdienst**  
für Damen durch Übernahme  
eines Kommissionslagers in der  
Wohnung. Näheres Meyer,  
München, Driftstraße 20.

## Mädchen-Gesuch!

Ein sauberes, nicht zu junges  
Mädchen für Küche u. Hausarbeit,  
das auch etwas lochen kann, gegen  
guten Lohn auf 15. Sept. oder 1.  
Oktober gesucht. Durlach, Haupt-  
straße 54, Laden, Herrenartikel.

**Mädchen**  
Suche zum 15. Sept. brav, fleiß.  
welches die Hausarbeit pünktlich  
besorgt und bürgerlich lochen kann.  
229310.3.2 Kaiserstr. 112, 2. St.

Ein **Mädchen**, das alle häus-  
lichen Arbeiten verrichten kann,  
findet per 1. Okt. gute Stelle. 229402  
Kaiserstraße 36a, 1. Treppe.

Ein ehrl., fleiß. **Mädchen**  
findet sofort Stellung bei 229401  
u. Rathschild, Markgrafenstr. 20.

Ein kräftiges, fl. **Mädchen**  
für Hausarbeit sofort gesucht.  
229425 Seitenstr. 41, III. St.

**Mädchen** von 15-16 Jahr.  
zur Beihilfe im Haushalt sofort  
gesucht. Bahringstr. 9, 229174

Junge, willig., ehrl. **Mädchen**  
zur Beihilfe im Haushalt per 1. Okt.  
oder 15. September gesucht.  
229389 Wilhelmstr. 53, part.

**Putzfrau**  
auf sofort gesucht. 14030  
Girchstraße 31, II.

**Monatsfrau**  
für 2 Stunden vormittags und 16  
Stunden nachmittags per 16.  
September für Poststraße gesucht.  
Anfragen sind zu richten an  
Frau Papp, Waldstraße 41,  
2. Stod. 229422

Monatsmädchen oder Frau für  
täglich vormittags von 8-11 Uhr  
gesucht. Frau Munn, Bunsen-  
straße 9, III. 229455

**Perfekte Einlegerin**  
für Steindruckmaschine so. gesucht.  
229421 W. Reiser, Kreuzstr. 16.

**Stellen-Gesuche**  
**Architekt**  
mit vollem Hochschulstud., 1/2 Jahr  
Praxis sucht bis Ende Dezember  
Auswärtsstellung.  
Gefl. Offert. unter 229497 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Bautechniker**  
gelernter Maurer, 24 Jahre alt,  
absolb. 3 Klassen einer allg. Bau-  
schule (in Stuttgart), sucht  
Stellung auf Büro oder Bauplatz.  
Eintritt bis 15. Sept. ev. auch  
früher oder später. Offerten unter  
Nr. 229392 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Kaufmann**  
jüngerer, militärfrei, sucht  
Stellung auf einem größer.  
Fabrik-Bureau oder Bank gegen  
geringes Anfangsgehalt oder evtl.  
als Kolonial.  
Angebot unter Nr. 229414 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**tüchtiger Lohnbuchhalter**  
berufstätigt, der mit Lohn, Akkord,  
Kontenabfgr., Invald- und Invald-  
versicherungssachen durchaus  
vertraut, wünscht sich per 1. Oktober  
zu verändern. 2.2  
Angebot unter Nr. 219222 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Junger Mann,**  
militärfrei, schreibgewandt, sucht  
dauernde Stellung gleich welcher  
Art. Gefl. Offert. unter 229439 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Junger Mann,**  
19 Jahre alt, firm in Eisenwaren  
sucht Stellung  
per 1. Oktober als Volontär in  
einem größeren Betriebe. 2.2  
Off. unt. F. K. 4676 an Rudolf  
Mosse, Karlsruhe. 13982

**Chauffeur**  
(gelernter Mechaniker) selbständig.  
Reparateur, sucht alsbald Stellung.  
Offerten unter Nr. 229128 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Chauffeur,**  
guter Fahrer mit Führerschein 3b  
sucht alsbald Stellung.  
Offerten unter Nr. 229349 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Leib-Grenadier.**  
Offiz.-Wurche, 176 gr., mit engl.  
u. franz. Sprachkenntn., wünscht  
Stellung als Diener per 1. Okt.,  
mögl. ins Ausland. Auch Pferdebesitz.  
Offerten unt. Nr. 229473 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Lehrstelle,**  
verbunden mit Kost und Wohnung,  
gleich welcher Art, wird für einen  
jungen Mann mit Einjährig-  
berechtigung gesucht.  
Gefl. Offerten mit Angabe der  
Bedingungen unter Nr. 6248a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Zimmermädchen**  
(Alter 25-30 Jahre), welches selbst-  
ständig in Zimmerarbeit, gut  
servieren, nähen und bügeln kann.  
Vorzuweisen mit Zeugnissen:  
Schirmerstraße 3, 2. Stod.  
Suche auf 15. September oder  
1. Oktober ein 14013.3.1

**Kassierkochin**  
per 10. September gesucht. Zu er-  
fragen unter Nr. 14029 in der  
Exped. der „Badischen Presse“ 2.1

**Mädchen**  
das bürgerlich lochen, sowie häusl.  
Hausarbeit verrichten kann, wird  
in dauernd. Stellung zum 15. Sept.  
gesucht. 14086.4.1 Kaiserstr. 191, 3. St.

Im Witwe, Wirtstochter, wünscht  
auswärtsstellen  
**Beihäftigung am Buffet.**  
Offerten erbiten unter 229153 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Fräulein,**  
32 Jahre alt, in nur feinen Säuf.  
in Stellung gewesen, in allen  
Zweigen des Haushalts erfahren,  
u. ganz perfekt in der Küche, sucht  
Stelle als Haushälterin, geht auch  
in frauenlosen Haushalt.  
Offerten unter Nr. 229363 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein 20jähriges **Mädchen,**  
anständiges, in besserem Hause  
geboren, sucht Stelle in kleiner  
Familie per sofort. Zu erfragen  
Bahringstr. 18, III. **Krauth.**  
Ebenfalls wird für ein 12jähr.  
kräftiges Mädchen Beihäftigung  
gesucht, am liebsten in bütten.

**Vermietungen**  
**Bureau- und**  
**Lagerräume**  
sind per sofort oder später unter  
günstigen Bedingungen zu ver-  
mieten. 18612.7.5  
Näheres Bestingstr. 3, part.,  
im Bureau (Sof).

**Eine schöne Werkstätt** mit  
Schloß, auch als Lager- u. Werk-  
raum für Tischler, auf sofort od.  
später od. auf 1. Okt. zu vermieten.  
10784\* Schönenstraße 53, 1. St.

**Werkstätt, Magazin od. Lager-**  
raum so. od. spä. a. verm. 229168  
Karlsruhe, 45. d. Küfer Kranz.

**Waldhornstraße 25,**  
Ede Kaiserstr. (Gaus Jahraus),  
sind 2 schöne Wohnungen, 1 u.  
2 Z. hoch, mit je 7 Zimmern,  
Badzimmer, Küche, Keller,  
Wandheizung und sonstigem Zu-  
behör per sofort od. auf 1. Okt.  
zu vermieten. Näheres bei  
Rechtsanwalt Otto Geier,  
Kaiserstraße 100. 14057

**Kriegstraße 123**  
1. St., ist für 1. Oktober eine sehr  
schöne 7 Zimmer-Wohnung mit  
reichlichem Zubehör zu vermieten.  
**Klauprechtstr. 22**  
Vorderhaus, ist für 1. Oktober eine  
schöne 4 Zimmer-Wohnung mit  
Wandheizung und Zubehör in 3. Stod  
zu vermieten.

2. Stod., eine 2 Zimmer-Wohnung  
auf 1. September.  
Für 1. Okt. dafelbst im Hinter-  
haus, part., eine 1 Zimmer-Wohnung,  
mit Manfard und Zubehör zu  
vermieten. 229182.2.3  
Näh. im Laden **Klauprechtstr.**  
oder **Kriegstraße 123, 1. St.**

**6 Zimmer-Wohnung** am Sonnen-  
tagplatz, neu hergerichtet, mit zwei  
Ballonen und reichlichem Zubehör,  
auf sofort oder später zu vermiet.  
Näh. **Derrenstr. 52, III. 9728\***

**Kaiser-Allee 41**  
ist eine große, schöne Schö-  
nheitswohnung mit reichlichem  
Zubehör in 2. Stod auf 1. Okt.  
zu vermieten. 12468  
Zu erfragen im 3. Stod.

Moderne 4 Zimmer-Wohnung mit  
Bad, 2 Ballons, Gartenanteil, in  
gutem Hause, nicht Kriegstr., per  
1. Oktober zu vermieten. 229423.3.3  
Lefingstraße 76, 3. St.

**3 Zimmer-Wohnung**  
Wochstraße 22, 3. Stod,  
mit schönem Balkon, Veranda,  
Badzimmer u. Zubehör neu  
gerichtet, nicht Kriegstr., per  
später unt. sehr günstigen Be-  
dingungen zu vermieten. Näh.  
im 3. Stod, links. 229382

**Kaiserstraße 21, S. III.**  
ist eine schöne 6171a  
**Drei-Zimmerwohnung**  
mit Zubehör sofort billig zu  
vermieten. Näheres  
**Brauerei Sinner,**  
Karlsruhe-Grünwinkel.

2 Zimmer, Küche u. Keller, im  
Seitenbau, an kleine Familie per  
1. Oktober zu vermieten. 228947  
Näh. **Marientr. 21 i. Laden.**

Schöne 2 Zimmer, Küche u. Zu-  
behör, im 2. Stod, und 1 Zimmer,  
Küche, part., sind auf 1. Oktober zu  
vermieten. Zu erfragen **Rüppurr-**  
**straße Nr. 111, rechts, Wdg.**

**Amalienstr. 18, Vorderhaus,** ist eine  
schöne Manfard-Wohnung, 2 Zim-  
mer und Küche, an ruhige Leute  
auf 1. Oktober für monatl. 12  
zu vermieten. 229480

**Bürgerstr. 13, Seitenbau,** 3. Stod,  
schöne Wohnung mit 3 Zimmern,  
Küche u. Kammerchen, versehen mit  
Kochgas, sofort oder später zu ver-  
mieten. Zu erfr. im Laden. **Weg.**

**Douglasstraße 28, 2. Stod,** ist eine  
geräumige 5 Zimmer-Wohnung  
nebst Zubehör per 1. Oktober zu  
vermieten. Näheres dafelbst im  
Büro im Hofe part. 228388

**Stenbahnstr. 30 (Hofplatz),** ruh.  
Haus 4. St., schöne, moderne 3  
Zimmer-Wohnung, so. od. später  
an H. Familie zu vermieten.  
Näh. 2. St., oder **Schönenstr. 68**  
2. Stod. 229065.6.2

**Gottesackerstraße 12, V.,** ist eine  
schöne 2 Zimmer-Wohnung mit  
allem Zubehör an kleine, ruhige  
Familie zu vermieten. Näheres  
dafelbst 2. Stod. 229188

## Carl-Friedrichstraße 6 ist ein

**= Laden =**  
mit anstoßendem großen Zimmer auf sofort oder später zu ver-  
mieten; auch könnte evtl. eine schöne Wohnung mit 6 Zimmern  
dazu vermietet werden.  
Näheres Carl-Friedrichstraße 6, II.

**Wohnung mit 6 Zimmern**  
und Zubehör per 1. Oktober, evtl. früher, zu vermieten.  
Näheres Kaiserstraße 145, Eingang Lammstraße,  
beim Hausmeister. 12513\*

**Wohnung zu vermieten.**  
Auf 1. Oktober oder früher ist eine Wohnung, bestehend aus  
sechs Zimmern nebst Zubehör, Carl-Friedrichstraße 6, 3. Stod, nächst  
Kaiserstraße und Marktplatz, zu vermieten. 10744  
Näheres Carl-Friedrichstraße 6, 2. Stod, rechts.

**Hirschstr. 1, part.,**  
ist eine schöne Wohnung von fünf  
Zimmern nebst Zubehör, Gas und  
elektr. Licht auf 1. Okt. zu verm.  
Näheres II. Stod. 229403

**Kaiser-Allee 31, 4. Stod,** ist eine  
schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer,  
nebst abt. Zubehör weg. Ver-  
setzung auf 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres im 2. Stod. Anzusehen  
von 11 bis 6 Uhr. 1818.5.2

**Kaiserallee 35** ist im IV. Stod ein  
schönes Zimmer mit Küche und  
Keller auf 1. Okt. zu vermieten.  
Näheres parterie. 228956

**Kaiser-Allee 61** ist eine schöne, gr.  
Dreizimmerwohnung samt Zub.  
auf 1. Okt. zu vermieten. Näh.  
dafelbst parterie. 229035

**Karlstraße 93** sind noch Wohnungen  
von 2 Zimmern, Küche, Keller per  
1. Oktober zu vermieten. Näheres  
Kuerbau, 2. St. 228582.3.3

**Körnerstr. 20** ist auf 1. Oktober im  
4. Stod eine 2 Zimmer-Wohnung  
mit Glasabfchl. an kleine, ruh.  
Familie zu vermieten. Anzuseh.  
von 10 bis 1/4 Uhr. 228385  
Zu erfragen parterie.

**Kronenstr. 1** ist im Seitenbau  
eine Manfard-Wohnung von 2  
Zimmern, Küche u. Keller auf  
1. Oktober zu vermieten. 229429  
Näh. **Vorberhaus 2. St.**

**Luisenstr. 56, Wdg., II.,** ist eine  
schöne Zweizimmerwohnung bis  
1. Okt. zu vermieten. 229451

**Maximilianstr. 25, Neubau,** zwei  
große moderne Dreizimmerwoh-  
nungen, allein im Stodwert, mit  
Manfard, Bad und Speisekam-  
mer, Balkon u. Veranda auf 1.  
Oktober zu vermieten. Näheres  
Schützenstr. 68, II. St. 229097

**Maximilianstr. 25, Neubau,** ist  
eine schöne große Zweizimmer-  
wohnung an kleine ruhige Fam.  
auf 1. Okt. zu vermieten. Näh.  
Schützenstr. 68, II. St. 229099

**Neustadt Dreizimmerwohnung**  
der Parkstr., allein im St., ferner  
Dreizimmerwohnung mit Balkon  
u. Zubehör. Alles Näheres Tulla-  
straße 74, V. Stod. 228722

**Schloßplatz 13, 2. St., r.,** Eingang  
Karl-Friedrichstr., 2 unmoblierte,  
schöne, große Zimmer, geeignet für  
1 Küche u. 1 Zimmer od. für Büro,  
für sofort oder 15. September zu  
vermieten. 229462

**Seitenstr. 30** ist im freigeleg. Sei-  
tenbau eine geräumige Zweizim-  
merwohnung mit Küche, Gas,  
Keller, Manfard auf 1. Okt. zu  
vermieten. Näheres **Vorderhaus**  
II. Stod. 229404

**Sternbergstraße 15** schöne Woh-  
nung von 5 Zimmern, gefchl. Bad-  
zimmer, nächst dem Albtalbahn-  
hof gelegen, besth. aus 3-4 Zim-  
mern mit Zubehör auf 1. Oktober  
oder später zu vermieten. 229449

**Werberstr. 84, II.,** ist eine freundl.  
Wohnung von 3 Zimmern nebst  
Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet.  
Zu erfr. **Sintb. part.** 228713

**Wielandstraße 16** ist eine Woh-  
nung, 2 Zimmer, Küche u. Keller  
auf 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres im Laden. 229103

**Wühlburg, Rheinstraße 62,** ist eine  
Manfard-Wohnung, 2 Zimmer,  
Küche u. Zubehör auf 1. Okt. zu  
vermieten. Näh. I. St. 228644.4.4

**Wühlburg, Geibelstraße 12, 5. Stb.,**  
2. Stod, ein großes Zimmer mit  
Küche u. Keller auf 1. Oktober  
zu vermieten. Näheres im Laden.  
228979

**Am Stadtteil Rüppurr, Rüppurr-**  
**straße 15, II.,** ist eine sehr schöne  
Wohnung, nächst dem Albtalbahn-  
hof gelegen, besth. aus 3-4 Zim-  
mern mit Zubehör auf 1. Oktober  
oder später zu vermieten. 229449

**Ettlingen.**  
Elegante 6 Zimmer-Wohnung mit  
Zubehör und einger. Badzimmer,  
in gesunder, freier Lage, auf 1.  
Oktober d. J. zu vermieten.  
6045a **Vorberheimstr. 53.**

**Wohn- u. Schlafzimmer**  
sehr mobliert, in schöner Lage, sind  
Girchstraße 2, parterie, nach der  
Seitenstrasse gehend, sofort od.  
später zu vermieten. 229405

**Wohn- und Schlafzimmer,** sehr  
gut mobliert, mit Balkon, sind  
sofort oder später zu vermieten.  
229080 Näh. **Kaiserallee 25, II.**  
Schön mobliert, Zimmer, ohne  
bis-a-bis, per sofort zu vermiet.  
228573 **Seitenstr. 152, IV.**

Schön mobl. Zimmer mit Pen-  
sion auf sofort und 1. Oktober zu  
vermieten. **Wendstr. 55, IV.**  
Fein mobliertes Zimmer an  
besseren Herrn gleich zu verm.  
(Mietmiete). **Lefingstr. 12,** eine  
Zr., nächst d. **Kaiserallee.** 229412

## Miet-Gesuche.

Nachweisb. rentable **Bäckerei**  
per sofort oder 1. Oktober zu  
mieten gesucht. Offert. unt.  
Nr. 229355 an die Exped. der  
„Bad. Presse“ erb. 3.1

**Herrschafliche**  
**Wohnung gesucht**  
von 6 oder 5 großen Zimmern,  
mit Bad und sonstigem Zu-  
behör, auf 1. Oktober, resp. 1. De-  
zember, von ruhigem Ehepaar.  
Ausführliche Angebote mit  
Preisangaben unt. Nr. 229389 an  
die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten. 2.1

Unmobliertes Zimmer innerhalb  
der Stadt zu mieten gesucht.  
Offerten unter Nr. 229433 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Franzose,**  
18 Jahre, sucht in gut bürgerlicher  
Familie Pension. Gefl. Offerten  
unter Nr. 14026 an die Expedition  
der „Badischen Presse“ erbeten.

**Für**  
**16 jährige Schülerin**  
Pension in gut. Hause gesucht.  
Offert. mit Preisangaben u.  
Nr. 229047 an die Expedition  
der „Bad. Presse“ erbeten.

### Bekanntmachung.

**Den Fortbildungsunterricht betreffend.**  
Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.  
Fortbildungspflichtig sind gemäß § 1 deselben Gesetzes Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.  
Zu widerhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Absatz 2 deselben Paragraphen).  
Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge, u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur verfuhr- oder probeweise aufgenommen sind.  
Karlsruhe, den 1. September 1912.  
Das Volksschulrektorat:  
Durr. 7016

### Stadt. Rechtsanwaltsstelle.

(Stadt. Arbeitsamt)  
Fähringerstraße 100, Erdgesch.,  
erteilt münderbemittelten Personen unentgeltlich Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherungsgesetzgebung, des Mietrechts, in Militärs-, Steuer- und Staatsangehörigkeitsachen usw.  
Kostenfreie Anfertigung von Schriftstücken.  
Sprechstunden von 8-12 Uhr vormittags 7018

### Neue Höhere Handelsschule Calw

Gegründet 1908. Pensionat i. Würt. Schwarzwald  
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.  
Sechsmonatliche Handelskurse. — Handelsakademie. Prakt. Übungskontor. Klass. Realschule. — Vorbereitung zum Einjähr.-Examen. Ausländerkurs. — Bitte genaue Adresse!  
Ausgez. Erfolge. Vorzügl. Verpflegung. Gesunde Höhenlage. Prospekte durch die Direktoren Zögel und Fischer.  
Neuaufnahme  
9. Oktober 1912

**Besonderheiten:** Progressiv fallende Prämien für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rententafeln.  
Gegründet 1833.

### Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.  
Vertreter in allen grösseren Plätzen.  
Generalagentur Karlsruhe, Seminarstrasse 5.

### Adelheids-Quelle

aus Heilbrunn in Oberbayern  
stärkste Jod- und Brom-Trinkquelle.  
Gegen Skrofule in ihren verschiedenen Formen, als: Drüsenleiden, strahlige Augen, Ohren-, Nasen-, Kehlen-, Gelenk- u. Weinhauteitzündungen, Krampf, Infarkten der Leber u. Niere, Frauenkrankheiten, Gicht u. Gichtleiden, Syphilis, Strich u. Gries; Krankheiten der Atmungsorgane (Bronchialleiden etc.), Hautkrankheiten seit Jahrhunderten als spezifisches Mittel bekannt. In den letzten Jahren von zahlreichen Ärzten als Spezifikum gegen Arterienverkalkung der verschied. Organe bevorzugt. Brunnenchriften gratis. Gef. Anfragen über Bezug u. den Aufenthalt in Heilbrunn erl. der Besitzer Moritz Dehler in München, Burgstr. 5. Niederlagen in d. Apotheken d. Mineralwasser-Gandl.

### Abschlag in Seifen.

14008.2.1

la weiße Kernseife	2 Stück	28
la gelbe Kernseife	2 Stück	26
la Sparkern (Luhns)	2 Stück	28
Sparkernseife, vollgewichtig	2 Stück	29
gelbe Schmierseife	1 Pfund	19
	5 Pfund	90
weiße Schmierseife	1 Pfund	21
	5 Pfund	95
Bleichsoda	per Pfund	8
Fettlaugenmehl	per Pfund	10

### Luger u. Filialen

Karlsruhe, Durlach, Pforzheim  
in Karlsruhe Gde Marien- u. Augartenstr.

Hanf-Couverts mit Firmadruk liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

### Nächste Woche!

Ziehung schon 14. September

### Heidelberger 1 Mk. Lotterie

2084 Gewinne im Betrage von

**24 000 Mk.**  
1. Hauptgew. bar Geld ohne Abz.  
**10 000 Mk.**  
1002 Gewinne bar Geld ohne Abzug zus. 62000  
**15 000 Mk.**  
1082 Gew. i. Gesamtw. von  
**9 000 Mk.**

à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pfg., empfiehlt Lott.-Unternehmer

### J. Stürmer,

Strassburgi. E., Langestr. 107.  
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Losse  
à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pfg., empfiehlt Lott.-Unternehmer

### J. Stürmer,

Strassburgi. E., Langestr. 107.  
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

### Staniol

läuft fortwährend zu den höchsten Preisen 9168\*

### L. Otto Bretschneider,

Karlsruhe (Baden),  
Gerrenstraße 50.  
Ausw. Anfr. Rückporto beifügen.

### Frauringe

in allen Façon und Preislagen bei

### Karl Jock, Juwelier,

Kaiserstraße 141. 9076

Heber 6350a

### Zahlungschwierigkeiten

und deren Hebung.  
Wichtige Broschüre! Franco in verschlossener Hülle, gegen Entsendung von 45 A in Briefmarken. Zu beziehen durch den Verfasser: Bücherrevisor G. Ladage, Baden-Geroldsau

### Kaufe

fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Bekleidung, Möbel, sowie ganze Haushaltungen. Zahle sehr gute Preise. Komme ins Haus.  
Sal. Gutmann, Fähringerstr. 23.

### Mitesser,

Bidel im Gesicht u. am Körper befeuchtend u. zuverlässig  
**Zuckers Patent - Medizinal - Seife,**  
à St. 50 Pf. (15% ig) und 1,50 Mk. (35% ig, stärkste Norm). Nach jeder Wäsche mit **Zuckooth-Creme,** Tube 75 Pf. und 2 Mk., nachbehandeln. Frappante Wirkung, von Tausenden bezeugt. In Karlsruhe: bei W. H. Fischer, G. Roth, G. Pieler, W. Baum, G. Dennis, G. Jacob, D. Mahler, Th. Wals, Otto Fischer, M. B. Lang, sowie in sämtl. Apotheken u. Droger.; in Mühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter.

### Moselwein

officiere als hochfein u. sehr billig:  
1910er Berncasteler 1. —  
1911er Riesler 1. —  
pro Flasche, ohne Glas, ab Berncastel  
**L. Wagner,** Weinhandlung, Berncastel (Mosel), 6232a  
Eingeführte Vertreter gesucht.

### Zuverlässig und mild

ist bei chronischen Magen- u. Darmleiden, Verdauung, Gallenleiden, Sauertrankheit, Leberleiden, Nervenleiden, Gicht etc. die Bitterung 5896a der Karlsquelle in

### Bad Mergentheim a. d. S.

Verfand von Wasser, Salz u. Pastillen zu Hausekuren.  
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

### Feinste Tafel-Butter

sowie Koch- u. Schmalzbutters liefert in Post- und Bahnsendungen.  
**W. Schneider jr.,** Kempten i. Allgäu 41. 4245a

### Miet-Pianos

empfiehlt 12997  
**Ludwig Schweisgut,**  
Hofl., Erbprinzenstr. 4.

### Verloren

gegangene Steine in echt u. unecht für Ringe, Broschen u. s. w. werden ersetzt.  
**Goldschmiede-Werkstätte**  
Kaiserstr. 226.

**Friedr. Widmann,**  
Andere Reparaturen ebenfalls billigst. Vergolden, Versilbern. Ankauf v. alt. Gold.

### Frauen,

die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut- u. Säftigung, Blässe, Schwäche und Müdigkeit, wenig leistungsfähig, leicht reizbar, schwach und hinfällig sind, mit dem **Altkocher'sten Marksprudel Starkquelle** trinken. Eine Kur von einigen Wochen genügt, um die Wangen zu röten, Kraft u. Wohlbehagen, Frohsinn u. Lebensmut wieder einkehren zu lassen. Von zahlr. Professoren und Ärzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. In Karlsruhe: In der Drogerie W. Fischer, Amalienstraße 19, W. Baum, Heberstr. 7, S. Mahler, Wilhelmstraße 20, Otto Fischer, Kaiserstr. 74, G. Roth, Gerrenstraße 50, Th. Wals, Kurvenstr. 17; in Mühlburg: M. Strauß; in Durlach: A. Peter, Drogerie, 5520a

### Butter.

Meine hochfeine garantiert reine Molkereibutter befindet sich zu **Mk. 124.—** in **Süßrahmbutter** zu **Mk. 119.—** ab hier gegen Nachnahme. 1 Pfund- und 1/2 Pfund-Stücke **Mk. 2.—** teuer. 6185a.7.3  
**C. Bilger,** Molkerei-Erzeugnisse, Stembien-Allgäu F.

### In 14 Tagen

waren meine Flechten durch Gebrauch von **Obermeyer's Medizinal-Verba-Seife** beseitigt. Ich schreibe Herrn **W. H. Fischer** in Mühlburg. Viele tausende andere Zeugnisse bezeugen das Gleiche, weshalb man beim Einkauf ausdrücklich nur **Obermeyer's Medizinal-Verba-Seife** verlange. 4973a  
Medizinal-Verba-Seife à Stück 50 Pf., 30% härteres Prop. **Mk. 1.—** zu hab. in all. Apoth., Droger., Parf. u. Intellig., häusl. erzog. Fräulein vom Lande, kath., 32 J., alt, mit einzig. Tausend Mark bar. Vermögen, wünscht mit einem Herrn in fester Stellung zwets 8.3

### Heirat

in Verbindung zu treten. Ernstge-meinte Offerten mit Photogr. unter Nr. 22973 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. (Anonym zwecklos.)

### Beteiligung.

Für Kaufmann od. Bautechniker bietet sich Gelegenheit, sich an einem rentabl. Geschäft der Bauindustrie mit 6-10000 Mk. aktiv zu beteiligen. Dasselbe hat eine Zukunft. Offerten unter Nr. 18986 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Kapitalisten

anlebensschaffen, bietet sich prima Kapitalanl. durch stille Beteiligung mit Einlagen von 20-30 Mk. an selten vorfindender eingeführter guter Sache. Hohe Verzinsung. Offerten unter Nr. 22925 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Tausch.

Verkaufe mein neuere, 6 1/2 % rentierendes **Doppelband** in better Ausstattung, gegen Heimer's **Chien**, ebil. auch außerhalb Karlsruhe, und Herausgabe, von ca. 7000 Mk. Offerten unter Nr. 22973 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

### Automobil,

4 Zylinder, 24 PS, guter Verputzer, solide und starke Konstruktion, für jeden Zweck verwendbar, so gut wie neu, preiswert zu verkaufen. Gef. Offerten unter Nr. 22885 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 8.2

Ein moderner und treuer Reisebegleiter ist das

### Oigee-Prismen-Binocle!!

Es vereinigt neben Billigkeit alle Vorzüge, die man an ein wirklich allererstklassiges Fernglas stellen kann. Um jeden Kaufliebhaber vor Anschaffung eines guten Glases von den Vorzügen der Oigee-Prismen-Binocles zu überzeugen, liefern wir jedem solventen Reflektanten

4238a.27.24

### ein Oigee-Prismen-Binocle

ohne jede Kaufverbindlichkeit  
8 Tage zur Ansicht.

Luxor-Extra, 6 fache Vergr. Mar-	98.—
do. 8 " " " "	130.—
Oigee 8 " " " "	130.—
do. 10 " " " "	140.—

ohne Aufschlag geg. bequeme monat. Amortisation, bei Barzahlung hohen Kassakonto!!

**Cromer & Schrack, Strassburg 220 i. Els.**

Bei Bedarf in Fahrrädern, Sprechmaschinen, elektr. und Handspielplianos, Orchesters verlange nach **Spezial-Kataloge.**

### Turbinen

für alle Gefälle, Wasserverhältnisse und Aufstellungsarten liefern

### Briegleb, Hansen & Cie., Gotha

Nähe an 4000 Anlagen in allen Weltteilen. Zur Zeit in Auftrag neben anderen kleinen Anlagen: 4 Turbinen von je 2400 PS Leistung bei 17,3 m Gefälle für das staatliche Saalach-Kraftwerk bei Bad Reichenhall.

### Selbstfällige Geschwindigkeitsregler.

Projekte und Kostenanschläge, sowie Auskünfte durch unser Bureau für Baden und Elsass. 5181a

### Briegleb, Hansen & Cie., Gotha,

Bureau Freiburg i. B., Bleichestr. 1, Telephon 1275.

### Stoewer

bleibt unerreich!



**Demh:StoewerA-G-Stettin**

Gen.-Vertr.: Süddeutsche Schreibmaschinen- u. Büro-Einrichtungs-Gesellschaft m. b. H., Freiburg i. E., Kaiserstr. 132. 1286a

### Seltener Gelegenheitskauf!

Grosser Posten **Pierdedecken** per Stück 3 Mk., jede Grösse; ein grosser Posten **Herrenstoffe**, nur gute Qual., in jeder Preislage. Durch wenig Spesen des Ladens bin ich in der Lage sehr billig zu verkaufen. — Lagerbesuch ohne Kaufzwang. 329398

### H. Dreifuss, Kaiserstrasse 49.

### Bestellen Sie

bei **Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.**  
ein **Böttchchen**  
**Echtes Schwarzwälder Kirchwasser.**  
(2 Flaschen Mk. 7.20 netto. Nachnahme.)  
Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

### Für unsere Leser zum Ausnahmepreis!

### Illustriertes Novellenbuch

neuer deutscher Meister.

Unsere besten neuesten deutschen Erzähler wie **Gustav Falke — Paul Heyse — Theodor Fontane Rudolf Lindau — Charlotte Niese — Ida Boy-Ed — Otto Jul. Bierbaum — Detlef v. Liliencron** und viele mehr.

in einem stattlichen Ganzleinenband von 520 Seiten mit künstlerischen Illustrationen von Hanns Anker.

### zum Ausnahmepreis von nur Mk. 3.—

Nach auswärts Mk. 3.50, Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Unter ihren Erzählungen ist nur das Beste in reicher Abwechslung gewählt und dadurch ein **selten schönes Hausbuch** geschaffen, an dem alle Freude haben werden. In keiner Familie sollte dieses Hausbuch fehlen, denn der reichhaltige Inhalt bietet für Jung und Alt eine Fülle von Unterhaltungsstoff.

**So lange der Vorrat reicht, zum Ausnahmepreis in unserer Expedition, Lammstrasse 1b, erhältlich.**

**Verlag der „Badischen Presse“.**

### Flammer's

Trifn Neue Packung  
und  
Trifnungülbonk

### 15 Pfg.

sind billig, sie kosten nicht mehr wie jedes gleichartige erstklassige Waschmittel. Die wertvollen Geschenke werden im Preis nicht mitbezahlt. Die Ersparnisse eines wissenschaftlich und technisch vollendeten Großbetriebes, die Unterlassung sonstiger kostspieliger Reklame ermöglichen sie.

**Geschenk Nr. 33**

